BREVE
CLEMENTIS XIV. P. M.
DE
SUPPRESSIONE
ORDINIS SOCIETATIS JESU.

Breve
Clemens des XIV.
wegen
Aufhebung des Ordens der Gesellschaft Jesu.

JUXTA EXEMPLAR ROMANUM.

1773.



CLEMENS XIV.

Clemens XIV.

Ad perpetuam rei memoriam.

Dominus, ac Redemptor noster JESUS CHRISTUS Princeps pacis a Propheta prænuntiatus, quod hunc in mundum veniens per Angelos primum pastoribus significavit, ac demum per se ipsum antequam in cælos ascenderet, semel & iterum suis reliquit discipulis; ubi omnia Deo Patri reconciliavisset, pacificans per sanguinem crucis suæ, sive quæ in terris, sive quæ in cælis sunt, Apostolis etiam reconciliationis tradidit ministerium, posuitque in eis verbum reconciliationis, ut legatione fungentes pro Christo, qui non est dissensionis Deus, sed pacis, & dilectionis, universo Orbi pacem annuntiarent, & ad id potissimum sua studia conferrent

Zum ewigen Gedächtnisse.

Unser Herr und Erlöser Jesus Christus, der von dem Propheten vorher verkündigte Fürst des Friedens, den er, als er in diese Welt kam, zu erst durch die Engel den Hirten bedeutet, und endlich durch sich selbst, bevor er in den Himmel auffuhr, wiederholtermalen seinen Jüngern hinterlassen; hat, nachdem er alles mit seinem göttlichen Vater versöhnet, und was sowohl auf Erde, als in den Himmeln ist, durch das Blut seines Kreuzes beruhiget hatte, auch den Aposteln das Amt der Versöhnung übergeben, und das Wort derselben in sie geleget, damit sie als Gesandte Christi, der kein Gott der Zwietracht, sondern ein Gott des Friedens und der Liebe ist, der ganzen Welt den Frieden verkündigten, und alle ihre Mühe und Arbeit dahin verwendeten,

ac labores, ut omnes in Christo geniti solliciti essent servare unitatem spiritus in vinculo pacis, unum corpus, & unus spiritus, sicut vocati sunt in una spe vocationis, ad quam nequaquam pertingitur, ut inquit S. Gregorius Magnus, si non ad eam unita cum proximis mente curratur.

Hoc ipsum potiori quadam ratione nobis divinitus traditum reconciliationis verbum, & ministerium, ubi primum, meritis prorsus imparibus, evecti fuimus ad hanc Petri Sedem, in memoriam revocavimus, die, noctuque præ oculis habuimus, cordique altissime inscriptum gerentes, ei pro viribus satisfacere contendimus, divinam ad id opem assidue implorantes, ut cogitationes, & consilia pacis nobis, & universo dominico gregi Deus infundere dignaretur, ad eamque consequendam tutissimum nobis, firmissimumque aditum reserare. Quin imo probe scientes, divino nos consilio constitutos fuisse super gentes, & super regna, ut in excolenda vinea Sabaoth, conservandoque Christianæ Religionis ædificio, cujus Christus est angularis lapis, evellamus, & destruamus, & disperdamus, & dissipemus, & ædificemus, & plantemus, eo semper fuimus animo, constantique voluntate, ut quemadmodum pro Christianæ Reipublicæ quiete, & tranquillitate nihil a nobis prætermittendum esse censuimus, quod plantando, ædificandoque esset quovis modo accommodatum; ita, eodem mutuæ charitatis vinculo expostulante, ad evellendum, destruendumque, quidquid ju-

damit alle in Christo Wiedergebohrne sich angelegen seyn ließen, die Einigkeit des Geistes in dem Bande des Friedens zu erhalten, als Ein Körper, und ein Geist, gleichwie sie in Einer Hoffnung des Berufes berufen worden, zu welchem, wie der heilige Gregorius der Große sagt, man auf keine Weise gelanget, wenn man nicht mit vereinigten Gemüthern dahin läuft.

Eben dieses Wort und Amt der Versöhnung, welches Uns von obenherab auf eine vorzügliche Weise ertheilet worden, haben Wir gleich, als Wir der Schwachheit Unserer Verdienste ungeachtet, auf diesen Sitz des heiligen Peters erhoben worden, Uns zu Gemüth geführet, Tag und Nacht vor Augen gehabt, in Unser Herz tiefest eingepräget, und Uns nach Unsern Kräften beflissen, demselben genug zu thun. Wir riefen hierzu die göttliche Hülfe unaufhörlich an, damit Gott Uns, und der ganzen christlichen Heerde Gedanken, und Rathschläge des Friedens einzugießen, und Uns zu Erlangung desselben den sichersten und festesten Weg zu eröffnen sich würdigen möchte. Ja, weil Wir wohl wußten, daß Wir durch göttliche Verordnung über die Völker und Königreiche gesetzet sind, damit Wir in Anbauung des Weingartens Sabaoth, und in Erhaltung des Gebäudes der christlichen Religion, dessen Eckstein Christus ist, ausreuten, abbrechen, zernichten und zerstreuen, aufbauen und pflanzen: so war Unser Wille allzeit dahin gerichtet, daß, gleichwie Wir für die Ruhe der Christenheit nichts zu unterlassen gedachten, was zum Pflanzen und Aufbauen auf was immer für eine Weise tauglich seyn könnte: also auch, wenn es eben dieses Band der Liebe erforderte, Wir zu Ausreutung und Zerstörung selbst desjenigen bereit und erbietig wären, was Uns sonst

das

cundissimum nobis esset, atque gratissimum, & quo carere minime possemus sine maxima animi molestia, & dolore, prompti æque essemus, atque parati.

Non est sane ambigendum, ea inter, quæ ad Catholicæ Reipublicæ bonum, felicitatemque comparandam plurimum conferunt, principem fere locum tribuendum esse regularibus Ordinibus, ex quibus amplissimum in universam Christi Ecclesiam quavis ætate dimanavit ornamentum, præsidium, & utilitas. Hos idcirco Apostolica hæc Sedes approbavit non modo, suisque fulcita est auspiciis, verum etiam pluribus auxit beneficiis, exemptionibus, privilegiis, & facultatibus, ut ex his ad pietatem excolendam, & religionem, ad populorum mores verbo & exemplo rite informandos, ad fidei unitatem inter fideles servandam, confirmandamque, magis, magisque excitarentur, atque inflammarentur. Ast ubi eo res devenit, ut ex aliquo regulari Ordine, vel non amplius uberrimi ii fructus, atque optatissima emolumenta a Christiano populo perciperentur, ad quæ afferenda fuerant primitus instituti, vel detrimento potius esse visi fuerint, ac perturbandæ magis populorum tranquillitati, quam eidem procurandæ accommodati; hæc eadem Apostolica Sedes, quæ eisdem plantandis operam impenderat suam, suamque interposuerat auctoritatem, eos vel novis communire legibus, vel ad pristinam vivendi severitatem revocare, vel penitus etiam evellere, ac dissipare minime dubitavit.

Hac sane de causa Innocentius Pa-

das erfreulichste, und angenehmste wäre, und welches Wir ohne größten Schmerzen, und Herzenleid nicht entbehren könnten.

Es ist gar kein Zweifel, daß unter jenen Dingen, welche zum Besten des christlichen Volkes, und seiner Glückseligkeit das meiste beytragen, die regularen Ordensstände fast den ersten und vorzüglichsten Platz verdienen, als aus welchen die größte Zierde, Nutzbarkeit und Beschützung in die Kirche Christi zu allen Zeiten geflossen ist. Diese hat daher der apostolische Stuhl nicht nur gut geheißen, und durch seine Macht standhaft unterstützet, sondern auch mit vielen Gutthaten, Freyheiten, Privilegien, und Ausnahmen versehen, damit sie dadurch desto hurtiger und eifriger würden, die Frömmigkeit und Religion zu üben, die Sitten der Völker durch Wort und Beyspiel zu bilden, die Einigkeit des Glaubens unter den Gläubigen zu erhalten, und zu bestärken. Wenn aber die Sache so weit gekommen, daß das christliche Volk von einem Orden jene häufigen Früchte, und erwünschten Vortheile nicht mehr erhielt, wozu er anfänglich eingesetzt worden, oder daß er wohl gar schädlich zu werden, und die Ruhe der Völker mehr zu stöhren, als zu befördern schien: so hat eben dieser apostolische Stuhl, der ihn gepflanzet, und durch sein Ansehen unterstützet hatte, kein Bedenken getragen, ihn entweder durch neue Gesetze einzuschränken, oder zur vorigen Strenge des Lebens zurück zu weisen, oder endlich gänzlich auszureißen, und zu zerstreuen.

Aus dieser Ursache hat Innocenz III.

Unser

pa III. prædecessor noster cum compertisset, nimiam regularium Ordinum diversitatem gravem in Ecclesiam Dei confusionem inducere, in Concilio generali Lateranensi IV. firmiter prohibuit, ne quis de cætero novam Religionem inveniat: sed quicumque ad Religionem converti voluerit, unam de approbatis assumat; decrevitque insuper, ut qui voluerit religiosam domum de novo fundare, regulam, & institutionem accipiat de approbatis. Unde consequens fuit, ut non liceret omnino novam religionem instituere, sine speciali Romani Pontificis licentia, & merito quidem: nam cum novæ Congregationes majoris perfectionis gratia instituantur, prius ab hac sancta Apostolica Sede ipsa vitæ futuræ forma examinari, & perpendi debet diligenter, ne sub specie majoris boni, & sanctioris vitæ, plurima in Ecclesia Dei incommoda, & fortasse etiam mala exoriantur.

Quamvis vero providentissime hæc fuerint ab Innocentio III. Prædecessore constituta, tamen postmodum non solum ab Apostolica Sede importuna petentium inhiatio aliquorum Ordinum Regularium approbationem extorsit, verum etiam nonnullorum præsumptuosa temeritas diversorum Ordinum, præcipue mendicantium nondum approbatorum, effrenatam quasi multitudinem adinvenit. Quibus plene cognitis, ut malo statim occurreret, Gregorius Papa X. pariter Prædecessor noster in generali Concilio Lugdunensi, renovata Constitutione ipsius Innocentii III. Præ-

Unser Vorfahrer, als er vermerket, daß die allzugroße Verschiedenheit der Ordensstände eine große Verwirrung in der Kirche Gottes verursachte, auf der vierten allgemeinen Kirchenversammlung im Lateran ernstlich gebothen, daß Niemand mehr einen neuen Orden erfinden, sondern wer sich immer einem Orden wiedmen wolte, einen aus den schon Gutgeheißenen annehmen sollte: er befahl ferner, daß, wer ein neues Kloster zu stiften gesinnet wäre, die Regel und das Institut ebenfalls von den bereits Gutgeheißenen hernehmen müsse. Woraus folgte, daß man ohne besondere Erlaubniß des römischen Pabstes gar keinen neuen Orden errichten durfte; und zwar billig: denn wenn die neuen geistlichen Gemeinden zu dem Zwecke einer größern Vollkommenheit errichtet werden, so muß die Art ihres zukünftigen Lebens zuvor von dem apostolischen Stuhle geprüft, und fleißig erwogen werden, damit nicht unter dem Vorwande des Guten und eines heiligen Lebens vielmehr viele Nachtheile, oder wohl gar viele Uebel in der Kirche Gottes entstehen.

Obwohl aber dieses von Innocenz III. sehr vorsichtig verordnet worden, so ist dennoch nach der Hand durch manches ungestümes Begehren und Flehen nicht nur die Gutheißung einiger Ordensstände von dem apostolischen Stuhle erpresset worden, sondern es hat auch die Vermessenheit einiger Leute eine so zu sagen ungeheure Menge verschiedener noch nicht approbirter Orden, besonders Mendikantenorden erfunden: von welcher Sache, als Pabst Gregorius X. vollkommen unterrichtet worden, hat er, um dem Uebel sogleich zu steuren, auf der allgemeinen Kirchenversammlung zu Lion die Constitution Innocenz des III. seines Vorfahrers erneuert, und noch strenger verbothen, daß Niemand

decessoris, districtius inhibuit, ne aliquis de cætero novum Ordinem, aut religionem adinveniat, vel habitum novæ religionis assumat. Cunctas vero generaliter religiones, & Ordines mendicantes post Concilium Lateranense IV. adinventos, qui nullam confirmationem Sedis Apostolicæ meruerunt, perpetuo prohibuit. Confirmatos autem ab Apostolica Sede modo decrevit subsistere infrascripto: ut videlicet professoribus eorumdem Ordinum ita liceret in illis remanere, si voluerint, quod nullum deinceps ad eorum professionem admitterent, nec de novo domum, vel aliquem locum acquirerent, nec domos, seu loca, quæ habebant, alienare valerent, sine ejusdem sanctæ Sedis licentia speciali. Ea enim omnia dispositioni Sedis Apostolicæ reservavit in Terræ sanctæ subsidium, vel pauperum, vel alios pios usus per locorum Ordinarios, vel eos, quibus Sedes ipsa commiserit, convertenda. Personis quoque ipsorum Ordinum omnino interdixit quoad extraneos prædicationis, & audiendi confessiones officium, aut etiam sepulturam. Declaravit tamen in hac Constitutione minime comprehensos esse Prædicatorum, & Minorum Ordines, quos evidens ex eis utilitas Ecclesiæ Universali proveniens perhibebat approbatos. Voluitque insuper Eremitarum S. Augustini, & Carmelitarum Ordines in solido statu permanere, ex eo, quod istorum institutio prædictum Generale Concilium Lateranense præcesserat. Demum singularibus personis Ordinum, ad quos hæc

mand künftig einen neuen Orden erfinden, oder den Habit davon annehmen sollte. Er untersagte überhaupt, und für beständig alle Mendikantenorden und Religionen, die erst nach dem vierten Concilium im Lateran erdacht worden, und keine Bestätigung des apostolischen Stuhles verdienet hatten; diejenigen hingegen, welche von dem apostolischen Stuhle bestättiget worden, hat er auf folgende Weise stehen gelassen, daß nämlich den Professen dieser Orden, wenn sie selbst wollten, in denselben dermassen zu verbleiben erlaubt wäre, daß sie Niemand mehr zur Ablegung der Profession zulassen, noch von neuem ein Haus, oder einen andern Ort sich zueignen, auch die Häuser und Orte, die sie besassen, ohne besondere päbstliche Erlaubniß nicht veräußern durften. Denn dieses alles behielt er der Willkühr des apostolischen Stuhles zuvor, damit es zur Hülfe des heiligen Landes, oder der Armen, oder zu andern gottseligen Gebräuchen von den ordentlichen Bischöfen, oder jenen, welchen es der apostolische Stuhl selbst auftragen würde, verwendet werden sollte. Den Ordenspersonen selbst verboth er gänzlich, in Ansehung der Auswärtigen das Predigen, Beichthören, und sogar das Begraben. Doch erklärte er, daß in dieser Constitution die Orden der Predigermönche und der Minoriten nicht enthalten seyen, welchen der augenscheinliche Nutzen, den sie der ganzen Kirche leisteten, ihr Daseyn bestätigte. Er wollte überdas, daß die Orden der Eremiten des heiligen Augustins und der Carmeliten in ihrem festen Stande verbleiben sollten, weil ihr Institut schon vor gedachter allgemeinen Kirchenversammlung gemacht worden. Endlich ertheilte er einem jeden dieser Ordensmänner, auf welche die Constitution ausgedähnet war, die Erlaubniß, in andere approbirte Orden zu tretten:

doch

Constitutio extendebatur, transeundi ad reliquos Ordines approbatos licentiam concessit generalem; ita tamen ut nullus ordo ad alium, vel Conventus ad Conventum se, ac loca sua totaliter transferret, non obtenta prius speciali Sedis Apostolicæ licentia.

Hiscemet vestigiis secundum temporum circumstantias inhæserunt alii Romani Pontifices Prædecessores nostri, quorum omnium decreta longum esset referre. Inter cæteros vero Clemens Papa V. pariter Prædecessor noster, per suas sub plumbo 6. nonas Maji anno Incarnationis Dominicæ 1312. expeditas litteras, Ordinem Militarem Templariorum nuncupatorum, quamvis legitime confirmatum, & alias de Christiana Republica adeo præclare meritum, ut a Sede Apostolica insignibus beneficiis, privilegiis, facultatibus, exemptionibus, licentiis cumulatus fuerit, ob universalem diffamationem suppressit, & totaliter extinxit, etiamsi Concilium generale Viennense, cui negotium examinandum commiserat, a formali, & definitiva ferenda sententia censuerit se abstinere.

Sanctus Pius V. similiter Prædecessor noster, cujus insignem sanctitatem pie colit, & veneratur Ecclesia Catholica, Ordinem Regularem Fratrum Humiliatorum Concilio Lateranensi anteriorem, approbatumque a felicis recordationis Innocentio III., Honorio III, Gregorio IX., & Nicolao V. Romanis Pontificibus Prædecessoribus itidem nostris, ob inobedientiam decretis Apostolicis, discordias domesticas, & externas exortas, nullum

doch so, daß ohne vorgegangene besondere Erlaubniß des apostolischen Stuhles kein ganzer Orden sich und seine Güter in einen andern, noch ein ganzes Convent in ein anders begeben könnte.

Diesen Fußstapfen folgten nach den Umständen der Zeiten andere römische Päbste Unsere Vorfahrer, deren Verordnungen alle anzuführen zu weitläuftig seyn würde. Unter andern aber hat Clemens V. durch eine den 6. May 1312. ausgefertigte Bulle den Ritterorden der Tempelherren, obwohl er rechtmäßig bestättiget war, und sich überdas um die christliche Kirche so sehr verdient gemacht hat, daß ihn der apostolische Stuhl mit ausnehmenden Gutthaten, Privilegien, Freyheiten, Exemptionen, und Gnaden überhäufet, wegen des allgemeinen üblen Rufes aufgehoben, und gänzlich zernichtet, obwohl die allgemeine Kirchenversammlung zu Vienne, welcher er die Untersuchung dieses Handels übertragen hatte, von einem ausdrücklichen, und entscheidenden Endurtheile sich zu enthalten für gut befunden hatte.

Der heilige Pius V. dessen vortreffliche Heiligkeit die katholische Kirche andächtig verehret, hat den regularen Orden der Humiliaten, welcher schon vor dem Concilium im Lateran gestiftet, und von Unsern Vorfahrern glorwürdigen Angedenkens den Päbsten Innocenz III. Honorius III. Gregorius IX. und Nicolaus V. gutgeheißen worden, wegen seines Ungehorsams gegen die apostolischen Verordnungen, wegen der entstandenen innerlichen und äußerlichen Unruhen, und weil er gar kein Zeichen einer

künf-

bavit; rataque haberi jussit, ac firma privilegia quæcumque eidem Societati a suis Prædecessoribus collata; & illud præ cæteris, quo cautum fuerat, ut a Societate expelli, dimittique possent Socii, forma judiciaria minime adhibita, nulla scilicet præmissa inquisitione, nullis confectis actis, nullo ordine judiciario servato, nullisque terminis, etiam substantialibus servatis, sola facti veritate inspecta, culpæ, vel rationabilis causæ tantum ratione habita, ac personarum, aliarumque circumstantiarum. Altissimum insuper silentium imposuit; vetuitque sub pæna potissimum excommunicationis latæ sententiæ, ne quis dictæ Societatis Institutum, constitutiones, aut decreta directe, vel indirecte impugnare auderet, vel aliquid de iis quovis modo immutari curaret. Jus tamen cuilibet reliquit, ut quidquid addendum, minuendum, aut immutandum censeret, sibi tantummodo, & Romanis solum Pontificibus pro tempore existentibus vel immediate, vel per Apostolicæ Sedis Legatos, seu Nuncios significare posset, atque proponere.

Tantum vero abest, ut hæc omnia satis fuerint compescendis adversus Societatem clamoribus, & querelis, quin potius magis, magisque universum fere Orbem pervaserunt molestissimæ contentiones de Societatis doctrina, quam fidei veluti Orthodoxæ, bonisque moribus repugnantem plurimi traduxerunt; domesticæ etiam, externæque efferbuerunt dissensiones, & frequentiores factæ sunt in eam, de nimia potissimum terrenorum bonorum cupiditate accusationes; ex quibus omnibus

vermöge dessen die Gesellen ohne mindeste gerichtliche Form, ohne vorläufige Untersuchung, ohne Akten, und gerichtliche Ordnung, ohne alle Beobachtung der auch wesentlichsten Stücke, und blos nach eingesehener Wahrheit der Sache, und mit Rücksicht auf die Schuld und eine vernünftige Ursache, auf die Personen und andere Umstände aus der Gesellschaft gejaget, oder entlassen werden könnten. Er geboth zugleich ein tiefes Stillschweigen, und untersagte bey der Strafe der Excommunication latæ sententiæ, daß sich Niemand unterstünde, das Institut erwähnter Gesellschaft, ihre Constitutionen oder Dekrete directe oder indirecte anzugreifen, oder etwas daran auf was immer für eine Weise verändern zu lassen. Doch ließ er einem jeden das Recht, alles dasjenige nur ihm, und seinen Nachfolgern den römischen Päbsten entweder unmittelbar, oder durch die Legaten und Nuncien des apostolischen Stuhles vortragen zu dürfen, was man vermeynte, daß hinzugesetzt, vermindert, oder verändert werden sollte.

Aber weit entfernet, daß dieß alles hinlänglich gewesen wäre, das Rufen, und die Klagen wider die Gesellschaft zu stillen, so verbreiteten sich vielmehr von Tag zu Tag in der ganzen Welt die verdrüßlichsten Streitigkeiten über die Lehre der Gesellschaft, welche von sehr vielen als dem wahren Glauben und den guten Sitten zuwiderlaufend durchgezogen wurde: es entbrannen auch innerliche und äußerliche Unruhen, und die Anklagen wider sie, besonders wider ihre allzu große Begierde nach zeitlichen Gütern, wurden häufiger, woraus sowohl die leider! nur

ſuam hauſerunt originem tum perturbationes illæ omnibus ſatis cognitæ, quæ Sedem Apoſtolicam ingenti mœrore aſſecerunt, ac moleſtia; tum capta a Principibus nonnullis in Societatem conſilia. Quo factum eſt, ut eadem Societas novam inſtituti ſui, ac privilegiorum confirmationem a felicis recordationis Paulo Papa V. prædeceſſore noſtro impetratura, coacta fuerit ab eo petere, ut rata habere vellet, ſuaque confirmare auctoritate decreta quædam, in quinta generali Congregatione edita, atque ad verbum exſcripta in ſuis ſub plumbo, pridie Non. Septembris anno Incarnationis Dominicæ 1606. deſuper expeditis literis; quibus in decretis diſcretiſſime legitur, tam internas Sociorum ſimultates, ac turbas, quam exterorum in Societatem querelas, ac poſtulationes, Socios in comitiis congregatos impuliſſe ad ſequens condendum ſtatutum: „Quoniam Societas noſtra, quæ ad „fidei propagationem, & animarum „lucra a Domino excitata eſt, ſicut „per propria Inſtituti miniſteria, quæ „ſpiritualia arma ſunt, cum Eccleſiæ „utilitate, ac proximorum ædificatione ſub crucis vexillo finem feliciter conſequi poteſt, quem intendit; ita & hæc bona impediret, „& ſe maximis periculis exponeret, „ſi ea tractaret, quæ ſæcularia ſunt, „& ad res politicas, atque ad ſtatus „gubernationem pertinent; idcirco „ſapientiſſime a noſtris majoribus ſtatutum eſt, ut militantes Deo aliis, „quæ a noſtra profeſſione abhorrent, „non implicemur. Cum autem his „præſertim temporibus valde peri-

gar zu bekannten Verwirrungen, welche dem apoſtoliſchen Stuhle ſo großen Schmerz und Betrübniß verurſachet haben, als auch die von einigen Fürſten wider die Geſellſchaft gefaßten Entſchließungen ihren Urſprung genommen. Daher als dieſe Geſellſchaft eine neue Beſtättigung ihres Inſtituts, und ihrer Privilegien von Paul V. erhalten wollte, war ſie gezwungen, auch die Beſtättigung einiger Satzungen zu begehren, welche in der fünften General-Congregation gemacht worden, und von Wort zu Wort in ſeiner Bulle vom 4. Herbſtmonat 1606. enthalten ſind: in welchen Satzungen man deutlich erſiehet, daß ſowohl die innerlichen Zwiſtigkeiten und Unruhen in der Geſellſchaft, als die Klagen der Auswärtigen wider dieſelbe die auf dem Kapitel verſammelten Geſellen ſelbſt zur Feſtſetzung folgender Verordnung genöthiget haben: „Weil unſre Geſellſchaft, welche zu Fortpflanzung des „Glaubens, und zum Gewinnſte der Seelen von Gott erwecket worden, gleichwie „ſie durch die eigenen Verrichtungen des „Inſtituts, welche die geiſtlichen Waffen „ſind, mit dem Nutzen der Kirche, und „mit Erbauung des Nächſten unter der „Fahne des Kreuzes ihr Ziel glücklich erreichen kann; alſo auch dieſes Gute verhindern, und ſich den größten Gefahren ausſetzen würde, wenn ſie ſich in weltliche „Dinge, in politiſche Geſchäffte, und in „Staatsſachen einmiſchte; daher haben „unſre Vorfahrer ſehr weislich verordnet, „daß wir für Gott allein kämpfen, und „von allem, was von unſrer Beſtimmung „entfernet iſt, uns enthalten ſollten. Weil „aber beſonders bey dieſen gefährlichen Zei„ten,

„ culosis, pluribus locis, & apud varios Principes (quorum tamen amorem, & charitatem sanctæ memoriæ Pater Ignatius conservandam ad divinum obsequium pertinere putavit) aliquorum fortasse culpa, & vel ambitione, vel indiscreto zelo religio nostra male audiat; & alioquin bonus Christi odor necessarius sit ad fructificandum; censuit Congregatio, ab omni specie mali abstinendum esse, & querelis, quoad fieri poterit, etiam ex falsis suspicionibus provenientibus, occurrendum. Quare præsenti decreto graviter, & severe nostris omnibus interdicit, ne in hujusmodi publicis negotiis, etiam invitati, aut allecti, ulla ratione se immisceant, nec ullis precibus, aut suasionibus ab instituto deflectant. Et præterea quibus efficacioribus remediis omnino huic morbo, sicubi opus sit, medicina adhibeatur, patribus Definitoribus accurate decernendum, & definiendum commendavit.“

„ ten, in vielen Orten, und bey verschiedenen Fürsten (deren Liebe und Zuneigung zu erhalten der heilige Vater Ignatius für ein verdienstliches Werk hielt) unser Orden vielleicht durch die Schuld einzelner Glieder, durch Ehrgeiz, oder unbescheidenen Eifer derselben in übelm Rufe ist: sonst aber ein guter Geruch Christi um Früchte hervorzubringen erfordert wird; so hat die Congregation dafür gehalten, daß man allen Schein des Bösen vermeiden, und den Klagen, wenn sie auch aus falschen Argwöhnen entspringen sollten, nach Möglichkeit abhelfen sollte. Daher verbiethet sie durch gegenwärtige Satzung allen ernstlich und schärfest, daß sie sich in dergleichen öffentliche Geschäffte, wenn sie auch dazu eingeladen, oder angereitzet werden, auf keine Weise mengen, noch durch Bitten oder Rathen von dem Institut abweichen sollten. Uebrigens hat sie den Patern Definitorn den Auftrag gethan, die kräftigsten Mittel, wenn es irgendwo nöthig ist, zu Heilung dieser Krankheit zu bestimmen und vorzuschreiben.

Maximo sane animi nostri dolore observavimus, tam prædicta, quam alia complura deinceps adhibita remedia nihil ferme virtutis præsetulisse, & auctoritatis, ad tot, ac tantas evellendas, dissipandasque turbas, accusationes, & querimonias in sæpe dictam Societatem, frustraque ad id laborasse cæteros Prædecessores nostros Urbanum VIII. Clem. IX. X. XI. & XII. Alexand. VII. & VIII. Innoc. X. XI. XII. & XIII. & Bened. XIV. qui optatissimam conati sunt Ecclesiæ restituere tranquillitatem, plurimis saluberrimis edi-

Wir haben mit inniglichem Herzensleide gesehen, daß alle obengemeldte und mehr andere in der Folge angewandte Mittel fast gar keine Kraft und Wirkung gehabt haben, so viele und große Unruhen, Anklagen, und Beschuldigungen wider oft erwähnte Gesellschaft aufzuheben, und daß daran Unsre übrigen Vorfahrer Urbanus VIII. Clemens IX. X. XI. und XII. Alexander VII. und VIII. Innoc. X. XI. XII. und XIII. und Bened. XIV. umsonst gearbeitet haben, welche der Kirche ihre vorige Ruhe zu schenken, viele heilsamste Verordnungen herausgegeben, theils um der Gesellschaft die weltlichen Geschäfte so-

tis Constitutionibus, tam circa sæcularia negocia, sive extra sacras Missiones, sive earum occasione minime exercenda, quam circa dissidia gravissima, ac jurgia adversus Locorum Ordinarios, regulares Ordines, loca pia, atque Communitates cujusvis generis in Europa, Asia, & America non sine ingenti animarum ruina, ac populorum admiratione a Societate acriter excitata; tum etiam super interpretatione, & praxi Ethnicorum quorumdam rituum aliquibus in locis passim adhibita, omissis iis, qui ab Universali Ecclesia sunt rite probati; vel super earum sententiarum usu, & interpretatione, quas Apostolica Sedes tamquam scandalosas, optimæque morum disciplinæ manifeste noxias merito proscripsit; vel aliis demum super rebus maximi equidem momenti, & ad Christianorum dogmatum puritatem sartam tectam servandam apprime necessariis, & ex quibus nostra hac non minus, quam superiori ætate plurima dimanarunt detrimenta, & incommoda; perturbationes nimirum, ac tumultus in nonnullis Catholicis regionibus; Ecclesiæ persecutiones in quibusdam Asiæ, & Europæ provinciis; ingens denique allatus est mœror Prædecessoribus nostris, & in his piæ memoriæ Innocentio Papæ XI,, qui necessitate compulsus eo devenit, ut Societati interdixerit novitios ad habitum admittere: tum Innocentio Papæ XIII., qui eamdem pœnam coactus fuit eidem comminari; ac tandem rec. memoriæ Benedicto Papæ XIV. „ qui visitationem Domorum, Collegiorumque in

wohl außer den Mißionen, als bey Gelegenheit derselben zu verbieten, theils um jene erheblichen Streitigkeiten und Zänkereyen, so sie wider die ordentlichen Bischöfe, wider andere Ordensstände, wider fromme Ortschaften, und Communitäten aller Gattungen in Europa, Asia, und Amerika nicht ohne großen Seelenverlust, und Verwunderung der Völker erreget hatte, beyzulegen; wie auch nicht minder wegen der Erklärung und Ausübung einiger heydnischen Ceremonien, welche an manchen Orten vielfältig von der Gesellschaft gestattet worden, mit Unterlassung derjenigen, welche die allgemeine Kirche gutgeheißen hat; oder wegen Auslegung und Befolgung jener Sätze und Meynungen, so von dem heiligen Stuhle als ärgerlich, und der ächten Sittenlehre nachtheilig mit Rechte verdammet worden; oder endlich wegen anderer höchst wichtigen Dinge, so zu Erhaltung der Reinigkeit der christlichen Lehre sehr nothwendig sind, und woraus sowohl bey unsern Zeiten, als in den verflossenen sehr vieler Schaden und Nachtheil, nämlich Verwirrungen und Unruhen in einigen katholischen Ländern, und Verfolgungen in einigen Provinzen Asiens, und Europens entstanden sind. Es wurden Unsre Vorfahrer, und unter diesen Innocenz XI. mit keiner geringen Betrübniß durchdrungen, als er sich genöthiget sah, der Gesellschaft die Ausnahme der Novizen zu verbieten, und Innocenz der XIII. als er derselben mit eben dieser Strafe zu drohen gezwungen war, und erst letzthin Benedikt XIV. glorwürdigen Angedenkens, als er eine Durchsuchung der Häuser, und Collegien in den Königreichen des getreuesten Königs in Portugal und Algarve, Unsers in Christo geliebtesten Sohnes zu veranstalten, für nöthig befand, ohne

daß

ditione charissimi in Christo filii nostri Lusitaniæ, & Algarbiorum Regis Fidelissimi existentium censuit decernendam; quin ullum subinde vel Sedi Apostolicæ solamen, vel Societati auxilium, vel Christianæ Reipublicæ bonum accesserit, ex novissimis Apostolicis litteris a felicis recordationis Clemente Papa XIII. immediate Prædecessore nostro extortis potius, ut verbo utamur a Prædecessore nostro Greg. X. in supra citato Lugdunensi Oecum. Concilio adhibito, quam impetratis; quibus Societatis Jesu institutum magnopere commendatur, ac rursus approbatur.

Post tot, tantasque procellas, ac tempestates acerbissimas, futurum optimus quisque sperabat, ut optatissima illa tandem aliquando illucesceret dies, quæ tranquillitatem, & pacem esset cumulatissime allatura. At Petri Cathedram gubernante eodem Clemente XIII. Prædecessore, longe difficiliora, ac turbulentiora accesserunt tempora. Auctis enim quotidie magis in prædictam Societatem clamoribus, & querelis, quinimo periculosissimis alicubi exortis seditionibus, tumultibus, dissidiis, & scandalis, quæ Christianæ charitatis vinculo labefactato, ac penitus disrupto, fidelium animos ad partium studia, odia, & inimicitias vehementer inflammarunt, eo discriminis, ac periculi res perducta visa est, ut ii ipsi, quorum avita pietas, ac in Societatem liberalitas hæreditario quodam veluti jure a majoribus accepta omnium fere linguis summopere commendatur, charissimi nempe in Christo Filii nostri Reges Francorum, Hispaniarum, Lusitaniæ, ac utriusque Siciliæ, suis ex Regnis, ditionibus, at-

daß hingegen auf einer andern Seite der apostolische Stuhl den mindesten Trost, die Gesellschaft die mindeste Hülfe, und die christliche Welt den geringsten Nutzen aus den letzten apostolischen Briefen verspüret hat, welche von Clemens XIII. Unserm unmittelbaren Vorfahrer glückseligen Angedenkens mehr erpresset (damit ich mich des Worts bediene, welches Gregorius X. in oben angezogener allgemeiner Kirchenversammlung zu Lion gebraucht hat) als erlanget worden, und in welchen das Institut der Gesellschaft Jesu sehr angerühmet, und aufs neue gut geheißen wird.

Nach so vielen Stürmen, und erschrecklichen Ungewittern hoffte ein jeder Gutgesinnter, daß endlich jener erwünschte Tag anbrechen würde, welcher die Ruhe und den Frieden in vollem Maße zurück brächte. Allein unter eben dieser Regierung Clemens des XIII. Unsers Vorfahrers kamen weit härtere und verwirrtere Zeiten. Denn weil sich das Geschrey, und die Klagen wider oft erwähnte Gesellschaft immer verdoppelten, ja sogar an einigen Orten die gefährlichsten Aufruhren, Lärmen, Zwiestigkeiten, und Aergerniße entstunden, welche das Band der christlichen Liebe zerrißen, und die Gemüther der Gläubigen zur Partheylichkeit, Haß, und Feindschaften entflammten, so kam die Sache soweit, daß eben diejenigen, deren angebohrne Frömmigkeit, und gleichsam von ihren Voreltern ererbte Freygebigkeit gegen die Gesellschaft überall berühmt ist, nämlich Unsere in Christo geliebtesten Söhne die Könige in Frankreich, Spanien, Portugal, und beyden Sicilien sich gezwungen sahen, die Gesellen aus ihren Königreichen.

que provinciis socios dimittere coacti omnino fuerint, & expellere, hoc unum putantes extremum tot malis superesse remedium, & penitus necessarium ad impediendum, quominus Christiani populi in ipso sanctæ Matris Ecclesiæ sinu sese invicem lacesserent, provocarent, lacerarent.

Ratum vero habentes prædicti charissimi in Christo Filii nostri, remedium hoc firmum esse non posse, ac Universo Christiano Orbi reconciliando accommodatum, nisi Societas ipsa prorsus extingueretur, ac ex integro supprimeretur; sua idcirco apud præfatum Clementem PP. XIII. Prædecessorem exposuerunt studia, ac voluntatem, & qua valebant auctoritate, & precibus, conjunctis simul votis expostularunt, ut efficacissima ea ratione perpetuæ suorum subditorum securitati, universæque Christi Ecclesiæ bono providentissime consuleret. Qui tamen præter omnium expectationem contigit, ejusdem Pontificis obitus rei cursum, exitumque prorsus impedivit. Hinc nobis in eadem Petri Cathedra, divina disponente clementia, constitutis, eædem statim oblatæ sunt preces, petitiones, & vota, quibus sua quoque addiderunt studia, animique sententiam Episcopi complures, aliique viri dignitate, doctrina, religione plurimum conspicui.

Ut autem in re tam gravi, tantique momenti tutissimum caperemus consilium, diuturno Nobis temporis spatio opus esse judicavimus, non modo ut diligenter inquirere, maturius expendere, & consultissime deliberare possemus, verum etiam ut multis

chen, Ländern und Provinzen zu entlassen, und zu vertreiben, weil sie glaubten, daß dieses das letzte, einzige und unumgängliche Mittel sey, zu verhindern, daß nicht die christlichen Völker selbst in dem Schoose ihrer heiligen Mutter der Kirche sich einander herausforderten, schlugen, und zerrißen.

Weil aber Unsre vorgemeldten in Christo liebsten Söhne davor hielten, daß dieses Mittel nicht kräftig, noch zu Beruhigung der ganzen christlichen Welt hinlänglich seyn würde, wenn die Gesellschaft nicht gänzlich ausgereutet, und völlig unterdrücket würde; so haben sie deßwegen bey Unserm Vorfahrer Clemens XIII. ihre Vorstellungen gemacht, und mit vereinigtem Bitten und Ansehen begehret, daß er auf gedachte wirksamste Weise der beständigen Sicherheit ihrer Unterthanen, und dem Besten der ganzen christlichen Kirche Vorsehung thun möchte. Allein der unvermuthete Todfall dieses Pabstes hat den Lauf und Ausgang der Sache gehemmet. Daher als Wir durch göttliche Gnade auf diesen Stuhl des heiligen Peters erhoben worden, wurden bey Uns eben diese Bitten und Wünsche sogleich wiederhollet, mit denen auch mehrere Bischöfe, und andere an Würde, Gelehrsamkeit und Religion vortrefliche Männer ihre Stimmen vereiniget hatten.

Damit Wir aber in einer so wichtigen Sache den sichersten Weg giengen, so glaubten Wir, daß Wir eine lange Zeit nöthig hätten, nicht nur alles fleißig zu untersuchen, reif zu überlegen, und genau zu bedenken, sondern auch mit vielem Seufzen und anhaltenden Gebethe eine besondere

Hülfe

gemitibus, & continuis precibus singulare a Patre luminum exposceremus auxilium, & præsidium; qua etiam in re Fidelium omnium precibus, pietatisque operibus nos sæpius apud Deum juvari curavimus. Perscrutari inter cætera voluimus, quo innitatur fundamento pervagata illa apud plurimos opinio, religionem scilicet Clericorum Societatis Jesu fuisse a Concilio Tridentino solemni quadam ratione approbatam, & confirmatam; nihilque aliud de ea actum fuisse comperimus in citato Concilio, quam ut a generali illo exciperetur decreto, quo de reliquis regularibus Ordinibus cautum fuit, ut finito tempore novitiatus, novitii, qui idonei inventi fuerint, ad profitendum admittantur, aut a Monasterio ejiciantur. Quamobrem eadem sancta Synodus (Sess. 25. c. 16. de Regular.) declaravit, se nolle aliquid innovare, aut prohibere, quin prædicta religio Clericorum Societatis Jesu, juxta pium eorum Institutum a Sancta Sede Apostolica approbatum, Domino, & ejus Ecclesiæ inservire possit.

Tot itaque, ac tam necessariis adhibitis mediis, Divini Spiritus, ut confidimus, adjuti præsentia, & afflatu, nec non muneris nostri compulsi necessitate, quo & ad Christianæ Reipublicæ quietem, & tranquillitatem conciliandam, fovendam, roborandam, & ad illa omnia penitus de medio tollenda, quæ eidem detrimento vel minimo esse possunt, quantum vires sinunt, arctissime adigimur; cumque præterea animadverterimus, prædictam Societatem Jesu uberrimos illos, amplis-

Hülfe und Beystand von dem Vater des Lichtes zu erlangen; worinn Wir Uns auch durch das Gebeth, und durch die Tugendsübungen aller Gläubigen bey Gott öfters helfen ließen. Wir wollten unter andern Dingen untersuchen, auf welchem Grunde jene gemeine Sage beruhe, daß nämlich der Orden der Gesellen Jesu von dem Concilium zu Trient auf eine feyerliche Weise gutgeheißen, und bestättiget worden; und Wir fanden, daß in gedachtem Kirchenrathe von der Gesellschaft weiter nichts vorgekommen, als daß sie von jener allgemeinen Verordnung ausgenommen seyn sollte, durch welche den übrigen Ordensständen vorgeschrieben war, daß nach geendigtem Noviziat die Novizen, welche für tauglich erfunden worden, zur Profeß gelassen, oder aus dem Kloster verbannet werden sollen. Es hat daher eben diese heilige Kirchenversammlung in der 25. Sitzung, 16. Kap. von den regularen Ordensständen erkläret, daß sie hierinnfalls nichts verändern, noch der Gesellschaft verbiethen wolle, nach ihrem von dem apostolischen Stuhle gutgeheißenen Institut Gott, und seiner Kirche zu dienen.

Nach so vielen und so nöthigen angewandten Mitteln, und durch den Beystand des heiligen Geistes, wie Wir hoffen, erleuchtet, wie nicht minder durch die Pflichten Unsers Amts gezwungen, welches Uns zu Stiftung, Erhaltung, und Bestärkung der christlichen Einigkeit, und zu Aufhebung all desjenigen, was derselben auch zum mindesten Schaden gereichen könnte, auf das engste verbindet: und weil Wir überdas sehen, daß die osterwähnte Gesellschaft jene häufigen Früchte, und jenen Nutzen nicht mehr bringen könne, zu welchem sie

eins

ſimosque fructus, & utilitates afferre amplius non poſſe, ad quos inſtituta fuit, a tot Prædeceſſoribus noſtris approbata, ac plurimis ornata privilegiis, imo fieri, aut vix, aut nullo modo poſſe, ut ea incolume manente, vera pax, ac diuturna Eccleſiæ reſtituatur; his propterea graviſſimis adducti cauſis, aliisque preſſi rationibus, quas & prudentiæ leges, & optimum Univerſalis Eccleſiæ regimen nobis ſuppeditant, altaque mente repoſitas ſervamus, veſtigiis inhærentes eorumdem Prædeceſſorum noſtrorum, & præſertim memorati Gregorii X. Prædeceſſoris in generali Concilio Lugdunenſi; cum & nunc de Societate agatur, tum Inſtituti ſui, tum privilegiorum etiam ſuorum ratione; Mendicantium Ordinum numero adſcripta; maturo Conſilio, ex certa ſcientia, & plenitudine poteſtatis Apoſtolicæ, ſæpedictam Societatem extinguimus, & ſupprimimus: tollimus, & abrogamus, omnia, & ſingula ejus officia, miniſteria, & adminiſtrationes, Domus, Scholas, Collegia, Hoſpitia, Grancias, & loca quæcumque quavis in Provincia, Regno, & ditione exiſtentia, & modo quolibet ad eam pertinentia; ejus ſtatuta, mores, conſuetudines, Decreta, Conſtitutiones, etiam juramento, confirmatione Apoſtolica, aut alias roboratas; omnia item, & ſingula privilegia, & indulta generalia, vel ſpecialia, quorum tenores præſentibus, ac ſi de verbo ad verbum eſſent inſerta, ac etiamſi quibusvis formulis, clauſulis irritantibus, & quibuscumque vinculis, & decretis ſint concepta, pro plene, & ſufficienter expreſſis haberi

eingeſetzet, und von ſo vielen Unſrer Vorfahrer gebilliget, und mit ſehr vielen Privilegien gezieret worden, ja daß es kaum oder gar nicht geſchehen könne, daß wenn ſie ſtehen bliebe, ein wahrer und dauerhafter Friede in der Kirche hergeſtellet würde; durch dieſe höchſt wichtigen Urſachen, und noch mehr andere gedrungen, welche Uns die Geſetze der Klugheit, und einer guten Regierung der Kirche eingeben, und Wir in dem Herzen verborgen halten; folgen Wir den Fußſtapfen Unſrer Vorfahrer, und beſonders Gregorius des X. auf dem Concilium zu Lion; weil auch hier von einer Geſellſchaft die Rede iſt, welche ſowohl vermöge ihres Inſtituts, als ihrer Privilegien in die Zahl der Mendikantenorden gehöret: und nach reifer Ueberlegung, aus ſicherer Wiſſenſchaft, und apoſtoliſcher Vollmacht zernichten, und unterdrücken Wir oftterwähnte Geſellſchaft; Wir heben alle ihre Aemter, Verrichtungen, Adminiſtrationen, Häuſer, Schulen, Collegien, Hoſpitien, und Meyerhöfe, und jede in was immer für einer Provinz, Reiche, und Gebiete befindlichen, und auf was immer für eine Art dieſer Geſellſchaft zugehörigen Orte ſamt und ſonders völlig auf; Wir annulliren ihre Statuten, Gebräuche, Gewohnheiten, Verordnungen, Conſtitutionen, wenn ſie auch gleich mit einem Eide, apoſtoliſcher Beſtättigung, oder auf ſonſt eine Weiſe befeſtiget ſind; wie auch alle und jede Privilegien, und allgemeine oder beſondere Indulten, deren Innhalte Wir in gegenwärtigem Schreiben, eben als wenn ſie von Wort zu Wort eingetragen wären, und mit was immer für Formeln, entkräftenden Klauſeln, Einſchränkungen, und Verordnungen ſie abgefaßt ſeyn mögen, für voll und genugſam ausgedrückt gehalten werden wollen; und daher erklären Wir, daß alle

und

omnino futuræ virtutis specimen ostendentem, & ex eo quia aliqui ejusdem Ordinis in necem S. Caroli S. R. E. Cardinalis Borromei Protectoris, ac Visitatoris Apostolici dicti Ordinis scelerate conspiraverint, extinxit, ac penitus abolevit.

Recolendæ memoriæ Urbanus Papa VIII. etiam Prædecessor noster, per suas in simili forma Brevis die 6. Februarii 1626. expeditas litteras, Congregationem Fratrum Conventualium Reformatorum a felicis memoriæ Sixto Papa V. itidem Prædecessore nostro solemniter approbatam, & pluribus beneficiis, ac favoribus auctam, ex eo quia ex prædictis Fratribus ii in Ecclesia Dei spirituales fructus non prodierint, imo quamplures differentiæ inter eosdem Fratres Conventuales Reformatos, ac Fratres Conventuales non reformatos ortæ fuerint, perpetuo suppressit, & extinxit: Domus, Conventus, loca, supellectilem, bona, res, actiones, & jura ad prædictam Congregationem spectantia Ordini Fratrum Minorum S. Francisci Conventualium concessit, & assignavit, exceptis tantum domo Neapolitana, & domo Sancti Antonii de Padua nuncupata de Urbe, quam postremam Cameræ Apostolicæ applicavit, & incorporavit, suæque, suorumque successorum dispositioni reservavit: Fratribus denique prædictæ suppressæ Congregationis ad Fratres S. Francisci Capuccinos, seu de Observantia nuncupatos transitum permisit.

Idem Urbanus Papa VIII., per alias suas in pari forma Brevis die 2. Decembris 1643. expeditas litteras, Or-

künftigen Tugend blicken ließ, wie auch nicht minder, weil einige aus diesem Orden eine lasterhafte Verschwörung wider das Leben des heiligen Karls Borromäus Cardinals der heiligen römischen Kirche, und apostolischen Protectors und Visitators besagten Ordens gemacht hatten, zerstöret und gänzlich zernichtet.

Pabst Urbanus VIII. Unser Vorfahrer glückseligen Angedenkens hat durch ein Breve vom 6. Hornung 1626. die Congregation der reformirten Conventualen, welche von Pabst Sixtus V. feyerlich approbiret, und mit vielen Gutthaten, und Gnaden beehret worden, deßwegen, weil diese Mönche die verhofften geistlichen Früchte nicht hervorbrachten, ja weil unter ihnen, und den nicht reformirten Conventualen viele Streitigkeiten entstunden, auf beständig unterdrückt, und vertilget: ihre Häuser, Klöster, Ortschaften, Hausgeräth, Güter, Sachen, und Rechte, dem Orden der Minoriten des heiligen Franciscus eingeräumt, nur mit Ausnahme des Hauses zu Neapel, und des Hauses St. Anton von Padua in der Stadt genannt, welches letztere er der apostolischen Kammer einverleibet, und sowohl seiner als seiner Nachfolger freyen Willkühr vorbehalten hat: endlich hat er den Mönchen besagter Congregation die Erlaubniß gegeben, in den Orden der Kapuziner, oder, was eines ist, de Observantia zu tretten.

Eben dieser Pabst Urbanus VIII. hat durch ein gleiches Breve vom 2. Christmonat 1643. den regularen Orden der heiligen

dinem Regularem Sanctorum Ambrosii, & Barnabæ ad nemus perpetuo suppressit, extinxit, & abolevit, subjecitque Regulares prædicti suppressi Ordinis jurisdictioni, & correctioni Ordinariorum locorum, prædictisque Regularibus licentiam concessit se transferendi ad alios Ordines regulares ab Apostolica Sede approbatos. Quam suppressionem rec. memoriæ Innocentius Papa X. Prædecessor quoque noster solemniter, per suas sub plumbo Kal. Aprilis anno incarnationis Dominicæ 1645. expeditas litteras, confirmavit, & insuper Beneficia, domus, & Monasteria prædicti Ordinis, quæ antea regularia erant, ad sæcularitatem reduxit, ac in posterum sæcularia fore, & esse declaravit.

Idemque Innocentius X. Prædecessor, per suas in simili forma Brevis die 16. Martii 1645. expeditas Literas, ob graves perturbationes excitatas inter Regulares Ordinis Pauperum Matris Dei Scholarum Piarum, etsi Ordo ille prævio maturo examine a Gregorio Papa XV. Prædecessore nostro solemniter approbatus fuerit, præfatum regularem Ordinem in simplicem Congregationem, absque ullorum votorum emissione, ad instar Instituti Congregationis Presbyterorum sæcularium Oratorii in Ecclesia S. Mariæ in Vallicella de Urbe S. Philippi Nerii nuncupatæ, reduxit: Regularibus prædicti Ordinis sic reducti transitum ad quamcunque religionem approbatam concessit: admissionem Novitiorum, & admissorum professionem interdixit: superioritatem denique, & jurisdictionem, quæ penes Ministrum

Ambrosius und Barnabas beym Walde auf ewig unterdrückt, aufgehoben und zernichtet, und besagte Mönche der Gerichtsbarkeit und Zucht der Ordinarien unterworfen, auch ihnen die Erlaubniß ertheilet, sich in andere von dem heiligen Stuhle approbirte Orden zu begeben: welche Zernichtung auch Innocenz X. Unser Vorfahrer feyerlich durch eine Bulle vom 1. April im Jahre 1645. bekräftiget, und überdas die Beneficien, Häuser, und Klöster eben gemeldten Ordens, welche zuvor regular waren, säcularisiret, und ins künftige für allzeit als weltlich erkläret hat.

Eben dieser Innocenz X. hat durch ein gleiches Breve vom 16. März 1645. den Orden der Armen der Mutter Gottes Scholarum piarum zugenannt, welcher von Pabst Gregorius XV. Unserm Vorfahrer nach reifer Ueberlegung feyerlich gutgeheißen worden, wegen großen Unruhen, so diese Ordensleute erreget, in eine simple Congregation ohne Ablegung einiger Gelübde, gleich der Congregation der Weltpriester des Oratoriums in der Kirche der heiligen Maria in Vallicella in der Stadt, so von dem H. Philippus Nerius den Namen haben, verändert: den Ordensleuten den Eintritt in was immer für einen approbirten Orden freygestellet; die Aufnahme der Novitzen, und die Profeßion der Aufgenommenen untersaget; die Gerichtsbarkeit und obrigkeitliche Würde endlich, welche der General-Minister, die Visitatorn, und andere Obern hatten,

den

generalem, Visitatores, aliosque Superiores residebat, in Ordinarios Locorum totaliter transtulit: quæ omnia per aliquot annos consecuta sunt effectum, donec tandem Sedes hæc Apostolica, cognita prædicti instituti utilitate, illum ad pristinam votorum solemnium formam revocavit, ac in perfectum regularem Ordinem redegit.

den Ordinariaten gänzlich übertragen: welches alles einige Jahre wirklich befolget worden, bis endlich dieser apostolische Stuhl, weil er den Nutzen dieses Instituts erkannte, dasselbe wiedrum zur vorigen Ablegung der feyerlichen Gelübde zugelassen, und zu einem vollkommenen Ordensstand gemacht hat.

Per similes suas in pari forma Brevis die 29. Octobris 1650. expeditas litteras, idem Innocentius X. Prædecessor, ob discordias quoque & dissensiones exortas, suppressit totaliter Ordinem S. Basilii de Armenis: regulares prædicti suppressi Ordinis omnimode jurisdictioni, & obedientiæ Ordinariorum Locorum subjecit in habitu Clericorum sæcularium, assignata iisdem congrua substentatione ex reditibus Conventuum suppressorum: illisque etiam facultatem transeundi ad quamcunque religionem approbatam concessit.

Durch ein gleichmäßiges Breve vom 29. Weinmonat 1650. hat eben dieser Innocenz X. wegen entstandener Unruhen und Zwistigkeiten den Orden des heiligen Basilius de Armenis gänzlich unterdrücket, die Religiosen desselben in der Kleidung weltlicher Priester der Jurisdiction und dem Gehorsame der Ordinariaten unterworfen, ihnen einen geziemenden Unterhalt von den Einkünften der aufgehobenen Klöster angewiesen; und ebenfalls die Erlaubniß einen andern approbirten Orden zu erwählen ertheilet.

Pariter ipse Innocentius X. Prædecessor, per alias suas in dicta forma Brevis die 22. Junii 1651. expeditas litteras, attendens, nullos spirituales fructus ex regulari Congregatione Presbyterorum Boni Jesus in Ecclesia sperari posse, præfatam Congregationem perpetuo extinxit: Regulares prædictos jurisdictioni Ordinariorum Locorum subjecit, assignata eisdem congrua substentatione ex reditibus suppressæ Congregationis, & cum facultate transeundi ad quemlibet Ordinem regularem approbatum a Sede Apostolica: suoque arbitrio reservavit applicationem bonorum prædictæ Congregationis in alios pios usus.

Innocenz X. zernichtete ebenfalls durch ein Breve vom 22. Brachmonat 1651. die regulare Congregation der Priester vom guten Jesu, weil er sah, daß die Kirche keine geistliche Früchte davon zu hoffen hatte: er unterwarf diese Religiosen gleichfalls den Ordinariaten, wies ihnen einen geziemenden Unterhalt von den Renten der unterdrückten Congregation an, und gab ihnen die Freyheit, in was immer für einen andern von dem apostolischen Stuhle gutgeheißenen Orden einzutretten. Die Verwendung der Güter dieser Congregation zu gottseligen Gebräuchen hat er sich selbst vorbehalten.

Denique felicis recordationis Clemens Papa IX. Prædecessor itidem noster cum animadverteret, tres regulares Ordines, Canonicorum videlicet regularium Sancti Georgii in Alga nuncupatorum, Hieronymianorum de Fesulis, ac tandem Jesuatorum a Sancto Johanne Columbano institutorum, parum, vel nihil utilitatis, & commodi Christiano populo afferre, aut sperare posse, eos esse aliquando allaturos, de iis supprimendis, extinguendisque consilium cepit, idque perfecit suis litteris in simili forma Brevis die 6. Decembris 1668. expeditis; eorumque bona, & redditus satis conspicuos, Venetorum Republica postulante, in eos sumptus impendi voluit, qui ad Cretense bellum adversus Turcas sustinendum erant necessario subeundi.

In his vero omnibus decernendis, perficiendisque satius semper duxerunt Prædecessores nostri, ea uti consultissima agendi ratione, quam ad intercludendum penitus aditum animorum contentionibus, & ad quælibet amovenda dissidia, vel partium studia, magis conferre existimarunt. Hinc molesta illa, ac plena negotii prætermissa methodo, quæ in forensibus instituendis judiciis adhiberi consuevit, prudentiæ legibus unice inhærentes, ea potestatis plenitudine, qua tamquam Christi in terris Vicarii, ac supremi Christianæ Reipublicæ moderatores amplissime donati sunt, rem omnem absolvendam curarunt, quin regularibus Ordinibus suppressioni destinatis, veniam facerent, & facultatem, sua experiundi jura, & gravissimas illas vel propulsandi criminatio-

Endlich als Pabst Clemens IX. Unser Vorfahrer glorwürdigen Angedenkens merkte, daß die drey Orden, nämlich der regularen Chorherren des heiligen Georgius in Alga genannt, der Hieronymianer de Fesulis, und der Jesuaten, welche der heilige Johann Columban gestiftet, wenig oder gar keinen Nutzen dem christlichen Volke brächten, und auch keine Hoffnung wäre, daß sie einen bringen würden, entschloß er sich, selbe aufzuheben, und zu zernichten; welches er auch in einem Breve von 6. Christmonat 1668. in das Werk gesetzt, und ihre Güter und beträchtlichen Einkünften auf Begehren der Republick Venedig auf jene Ausgaben verwendet, die zu Fortführung des Krieges in Candia wider die Türken nothwendig waren.

Dieses alles zu vollbringen, und werkthätig zu machen, haben Unsre Vorfahrer jederzeit jene Art zu handeln den übrigen vorgezogen, welche sie am bequemsten zu seyn erachteten, allem Groll der Gemüther den Zugang zu verschließen, und alle Zwietracht oder Partheylichkeit aus dem Wege zu schaffen. Daher ließen sie jene verdrüßliche und mühesame Methode, welche bey den Gerichtern üblich ist, bey Seite, hielten sich an die Gesetze der Klugheit, und vollbrachten die ganze Sache bloß durch die Völle der Macht, mit der sie als Statthalter Christi auf Erde, und als die obersten Regenten der Christenheit begabet sind; ohne den regularen Ordensständen, welche zernichtet werden sollten, zu gestatten, ihre Rechtfertigungen einzugeben, und jene wichtigen Beschuldigun-

nes, vel causas amoliendi, ob quas ad illud consilii genus suscipiendum adducebantur.

His igitur, aliisque maximi apud omnes ponderis, & auctoritatis exemplis, nobis ante oculos propositis, vehementique simul flagrantes cupiditate, ut in ea, quam infra aperiemus, deliberatione, fidenti animo, tutoque pede incedamus, nihil diligentiæ omisimus, & inquisitionis, ut quidquid ad regularis Ordinis, qui Societatis Jesu vulgo dicitur, originem pertinet, progressum, hodiernumque statum perscrutaremur: & compertum inde habuimus, eum ad animarum salutem, ad hæreticorum, & maxime Infidelium conversionem, ad majus denique pietatis, & religionis incrementum a Sancto suo Conditore fuisse institutum; atque ad optatissimum hujusmodi finem facilius, feliciusque consequendum, arctissimo Evangelicæ paupertatis voto tam in communi, quam in particulari fuisse Deo consecratum, exceptis tantummodo studiorum, seu litterarum Collegiis, quibus possidendi reditus ita facta est vis, & potestas, ut nihil tamen ex iis reditibus in ipsius Societatis commodum, utilitatem, ac usum impendi unquam possit, atque converti.

His, aliisque Sanctissimis legibus probata primum fuit eadem Societas Jesu a rec. memoriæ Paulo Papa III. Prædecessore nostro, per suas sub plumbo 5. Kal. Octobris anno Incarnationis Dominicæ 1540. expeditas litteras, ab eodemque concessa ei fuit facultas condendi jura, atque statuta, quibus Societatis præsidio, incolumi-

digungen, oder Ursachen abzuleinen, wegen deren sie zu diesen Entschlüßungen geschritten.

Diese, und noch andere wichtigste Beyspiele haben Wir Uns vor Augen gestellet, und weil Wir eifrigst verlangten, in der Berathschlagung, die Wir unten eröfnen werden, sicher und behutsam zu gehen; so haben Wir keinen Fleiß und keine Untersuchung gespahret, um alles zu erforschen, was zu dem Ursprunge, zu dem Fortgange, und heutigem Zustande des regularen Ordens, welcher gemeiniglich die Gesellschaft Jesu genannt wird, gehöret: und Wir erfuhren hieraus, daß selber zum Heile der Seelen, zur Bekehrung der Ketzer, und besonders der Ungläubigen, endlich zum größern Wachsthume der Frömmigkeit und Religion von seinem heiligen Stifter errichtet; und diesen erwünschten Endzweck desto leichter, und glücklicher zu erlangen, mit dem engsten Gelübde der evangelischen Armuth sowohl in Ansehung des ganzen Ordens, als der einzelnen Glieder desselben Gott gewiedmet worden, nur die Collegien der Studierenden ausgenommen, welchen die Gewalt einige Einkünfte zu besitzen, mit der Bedingung ertheilet war, daß von diesen Einkünften nichts zum Nutzen oder Gebrauch der Gesellschaft selbst jemals verwendet werden sollte.

Mit diesen und andern heiligsten Gesetzen ward die Gesellschaft Jesu zu erst von Pabst Paul III. Unserm Vorfahrer glorreichen Angedenkens durch eine Bulle vom 27. Herbstmonat im Jahre 1540. gebilliget, und derselben die Erlaubniß ertheilet, solche Gesetze und Verordnungen zu machen, durch welche die Wohlfahrt, und das Regiment derselben auf recht festen Fuß gesetzet würden.

tati, atque regimini firmissime consuleretur. Et quamvis idem Paulus Prædecessor Societatem ipsam angustissimis sexaginta dumtaxat alumnorum limitibus ab initio circumscripsisset; per alias tamen suas itidem sub plumbo pridie Kal. Martii an. Incarnationis Dominicæ 1543. expeditas literas, locum dedit eadem in Societate iis omnibus, quos in eam excipere illius moderatoribus visum fuisset opportunum, aut necessarium. Anno deinde 1549. suis in simili forma Brevis die 15. Novembris expeditis literis idem Paulus Prædecessor pluribus, atque amplissimis privilegiis eamdem Societatem donavit, ac in his indultum, alias per eumdem Præpositis generalibus dictæ Societatis concessum, admittendi viginti Presbyteros Coadjutores spirituales, eisque impertiendi easdem facultates, gratiam, & auctoritatem, quibus Socii ipsi professi donantur, ad alios quoscumque, quos idoneos fore iidem præpositi generales censuerint, ullo absque limite, & numero extendendum voluit, atque mandavit; ac præterea Societatem ipsam, & universos illius Socios, & personas, illorumque bona quæcumque ab omni superioritate, jurisdictione, correctione quorumcunque Ordinariorum exemit, & vindicavit, ac sub sua, & Apostolicæ Sedis protectione suscepit.

Haud minor fuit reliquorum Prædecessorum nostrorum eamdem erga Societatem liberalitas, ac munificentia. Constat enim a rec. memoriæ Julio III. Paulo IV. Pio IV. & V. Gregorio XIII. Sixto V. Gregorio XIV. Clemente VIII. Paulo V. Leone XI.

den. Und obwohl er anfänglich die Gesellschaft nur auf sechzig Köpfe eingeschränket hatte, so gab er dennoch durch eine neue Bulle vom letzten Hornung 1543. in eben dieser Gesellschaft allen denjenigen Platz, deren Aufnahme ihre Vorsteher für nützlich oder nöthig erachteten. Endlich im Jahre 1549. hat eben dieser Pabst Paul III. in einem Breve vom 15. Wintermonat diese Gesellschaft mit vielen und großen Privilegien beschenket, und darinn die Erlaubniß, die er sonst den Generalen besagter Gesellschaft ertheilet hatte, zwanzig Priester als geistliche Mithelfer aufzunehmen, und ihnen eben dieselben Freyheiten, Gnaden, und Macht mitzutheilen, welche die Profeßen der Gesellschaft selbst genössen, auch auf was immer für andere, welche von den Generalen der Gesellschaft für tüchtig gefunden werden, ohne Einschränkung und Benennung der Anzahl ausgedähnet; zugleich auch die Gesellschaft, und alle ihre Glieder, und Personen, nebst allen Gütern von der Gewalt, Zucht, und Gerichtsbarkeit aller Ordinarien befreyet, losgesprochen, und unter seinen und des apostolischen Stuhles Schutz genommen.

Die Freygebigkeit, und Milde Unsrer übrigen Vorfahrer gegen die Gesellschaft war nicht minder groß und beträchtlich. Denn man weiß, daß von Julius III. Paul IV. Pius IV. und V. Gegorius XIII. Sixtus V. Gregorius XIV. Clemens VIII. Paul V. Leo XI. Gregorius XV. Urbanus

Gregorio XV., Urbano VIII., aliisque Romanis Pontificibus, privilegia eidem Societati, jam antea tributa, vel confirmata fuisse, vel novis aucta accessionibus, vel apertissime declarata. Ex ipso tamen Apostolicarum Constitutionum tenore, & verbis palam colligitur, eadem in Societate suo fere ab initio varia dissidiorum, ac æmulationum semina pullulasse, ipsos non modo inter Socios, verum etiam cum aliis regularibus Ordinibus, Clero sæculari, Academiis, Universitatibus, publicis literarum gymnasiis, & cum ipsis etiam Principibus, quorum in ditionibus Societas fuerat excepta; easdemque contentiones, & dissidia excitata modo fuisse de votorum indole, & natura, de tempore admittendorum Sociorum ad vota, de facultate Socios expellendi, de iisdem Sociis ad sacros ordines promovendis sine congrua, ac sine votis solemnibus contra Concilii Tridentini, ac sanctæ memoriæ Pii Papæ V. Prædecessoris nostri decreta; modo de absoluta potestate, quam Præpositus generalis ejusdem Societatis sibi vindicabat, ac de aliis rebus ipsius Societatis regimen spectantibus; modo de variis doctrinæ capitibus, de scholis, de exemptionibus, & privilegiis, quæ Locorum Ordinarii, aliæque personæ in Ecclesiastica, vel sæculari dignitate constitutæ, suæ noxia esse jurisdictioni, ac juribus contendebant; ac demum minime defuerunt gravissimæ accusationes eisdem Sociis objectæ, quæ Christianæ Reipublicæ pacem, ac tranquillitatem non parum perturbarunt.

nus VIII. und andern römischen Päbsten die Privilegien, welche die Gesellschaft schon ehemals erhalten, theils bestättiget, theils mit neuen Zusätzen vermehret, oder deutlichst erkläret worden. Doch erhellet aus dem Innhalt und aus den Worten der apostolischen Constitutionen ganz offenbar, daß in eben dieser Gesellschaft schon gleich bey ihrem Anfange verschiedene Keime von Zwietracht und Eifersucht nicht nur unter den Gesellen selbst, sondern auch mit andern Ordensständen, weltlicher Geistlichkeit, Akademien, Universitäten, öffentlichen Gymnasien, und selbst mit den Fürsten, welche die Gesellschaft in ihre Staaten aufgenommen, hervorgesprossen haben; und daß eben diese Streitigkeiten und Zänkereyen bald von der Wesenheit der Gelübde, von der Zeit die Gesellen zu Ablegung der Gelübde zuzulassen, von der Gewalt die Gesellen aus dem Orden zu jagen, selbe ohne Congrua, und ohne feyerliche Gelübde wider die Verordnungen des Conciliums zu Trient, und des Pabstes Pius V. heiligen Angedenkens zu den heiligen Weihen zu befördern; bald von der unumschränkten Gewalt, welche sich der General dieser Gesellschaft anmaßte, und von andern Dingen die das Regiment der Gesellschaft betrafen; bald von verschiedenen Artikeln der Lehre, von Schulen, Exemptionen, und Privilegien, welche die Bischöfe und andere in geistlicher oder weltlicher Würde stehende Personen ihrer Gerichtsbarkeit, und ihren Rechten für nachtheilig hielten, entstanden sind. Endlich mangelte es nicht an den wichtigsten Beschuldigungen, womit man den Gesellen zur Last legte, daß sie den Frieden gestöret, und die Ruhe der Christenheit zerrüttet haben.

Multæ hinc ortæ adversus Societatem querimoniæ, quæ nonnullorum etiam Principum auctoritate munitæ, ac relationibus ad rec. memoriæ Paulum IV. Pium V. & Sixtum V. Prædecessores nostros delatæ fuerunt. In his fuit claræ memoriæ Philippus II. Hispaniarum Rex Catholicus, qui tum gravissimas, quibus ille vehementer impellebatur rationes, tum etiam eos, quos ab Hispaniarum Inquisitoribus, adversus immoderata Societatis privilegia, ac regiminis formam acceperat clamores, & contentionum capita, a nonnullis ejusdem etiam Societatis viris doctrina, & pietate spectatissimis confirmata, eidem Sixto V. Prædecessori exponenda curavit, apud eumdemque egit, ut Apostolicam Societatis visitationem decerneret, atque committeret.

Ipsius Philippi Regis petitionibus, & studiis, quæ summa inniti æquitate animadverterat, annuit idem Sixtus Prædecessor, delegitque ad Apostolici Visitatoris munus Episcopum prudentia, virtute, & doctrina omnibus commendatissimum; ac præterea congregationem designavit nonnullorum S. R. E. Cardinalium, qui ei perficiendæ sedulam navarent operam. Verum dicto Sixto V. Prædecessore immatura morte prærepto, saluberrimum ab eo susceptum consilium evanuit, omnique caruit effectu. Ad supremum autem Apostolatus apicem assumptus felicis recordationis Gregorius PP. XIV. per suas litteras sub plumbo 4. Kal. Julii ann. Dominicæ Incarnationis 1591. expeditas, Societatis institutum amplissime iterum appro-

mit,

Hieraus entstunden viele Klagen wider die Gesellschafft, welche sogar mit dem Ansehen einiger Fürsten, und ihren Berichten bestättiget vor die Päbste Paul IV. Pius V. und Sixtus V. gebracht wurden. Unter diesen war Philipp II. herrlichen Angedenkens katholischer König in Spanien, welcher sowohl die wichtigsten Beweggründe, die ihn hierzu vermochten, als auch die Lärmen, und Klagen, so er von den spanischen Inquisitorn wider die unmäßigen Privilegien der Gesellschaft und ihre Regierungsart vernommen, und die Hauptpunkte der Uneinigkeiten, welche sogar von einigen gelehrten und frommen Männern der Gesellschaft selbst bestättiget worden, dem Pabste Sixtus V. vorstellen ließ, und um eine apostolische Untersuchung derselben anhielt.

Sixtus, weil er die Billigkeit dieses Begehrens einsah, gab seinen Willen darein, und ernannte einen wegen seiner Klugheit, Tugend, und Gelehrsamkeit überall angesehenen Bischof zum Apostolischen Visitator; zu gleicher Zeit stellte er eine Congregation einiger Kardinäle auf, welche zu Vollziehung dieses Geschäftes allen Fleiß anwenden sollten. Aber durch den allzufrühzeitigen Tod dieses Pabstes ward auch sein heilsamer Anschlag zernichtet, und blieb ohne Wirkung. Als aber Gregorius XIV. glückseligen Gedächtnißes auf den apostolischen Stuhl gelanget, hat er das Institut der Gesellschaft durch eine Bulle vom 28. Brachmonat 1591. wiederum aufs neue vollkommen bestättiget, und erklärt, daß alle Privilegien, die von seinen Vorfahrern der Gesellschafft ertheilet worden, ihre Kraft und Stärke behalten sollten, besonders jenes,

ver

volumus. Ideoque declaramus, cassatam perpetuo manere, ac penitus extinctam omnem, & quamcunque auctoritatem Præpositi Generalis, Provincialium, Visitatorum, aliorumque quorumlibet dictæ Societatis Superiorum, tam in spiritualibus, quam in temporalibus; eamdemque jurisdictionem, & auctoritatem in Locorum Ordinarios totaliter, & omnimode transferimus, juxta modum, casus, & personas, & iis sub conditionibus, quas infra explicabimus; prohibentes, quemadmodum per præsentes prohibemus, ne ullus amplius in dictam Societatem excipiatur, & ad habitum, ac novitiatum admittatur; qui vero hactenus fuerunt excepti, ad professionem votorum simplicium, vel solemnium, sub pœna nullitatis admissionis, & professionis, aliisque arbitrio nostro, nullo modo admitti possint, & valeant. Quinimo volumus, præcipimus, & mandamus, ut qui nunc tyrocinio actu vacant, statim, illico, immediate, & cum effectu dimittantur; ac similiter vetamus, ne qui votorum simplicium professionem emiserunt, nulloque sacro Ordine sunt usque adhuc initiati, possint ad majores ipsos Ordines promoveri prætextu, aut titulo vel jam emissæ in Societate professionis, vel privilegiorum contra Conc. Trident. decreta eidem Societati collatorum.

Quoniam vero eo nostra tendunt studia, ut quemadmodum Ecclesiæ utilitatibus, ac populorum tranquillitati consulere cupimus; ita singulis ejusdem religionis individuis, seu sociis quorum singulares personas paterne

und jede Gewalt des Generals, der Provincialen, der Visitatorn, und aller anderer Obern besagter Gesellschaft, sowohl in geistlichen als zeitlichen Dingen auf ewig zernichtet und vertilget bleiben solle; und Wir übertragen diese Gewalt und Gerichtsbarkeit vollkommen und gänzlich den ordentlichen Bischöfen jeder Orte, nach jener Maßgabe der Umstände, Personen, und Bedingnißen, die wir unten erklären werden: wie Wir dann auch gebieten, daß Niemand mehr in gedachte Gesellschaft aufgenommen, noch zum Habit und Noviziat zugelassen; diejenigen aber, welche bereits aufgenommen worden, auf keine Weise zur Ablegung der einfachen, oder feyerlichen Gelübde, unter der Nullität der Profeßion, und andern willkührlichen Strafen zugelassen werden sollen noch därfen. Ja Wir wollen, verordnen, befehlen, daß diejenigen, welche sich wirklich im Noviziat befinden, sogleich ohnverzüglich und ohne Verschub entlassen werden sollen. Wir gebieten auch, daß jene, welche die einfachen Gelübde schon abgelegt, und bisher noch keine heilige Weihe empfangen, zu den höhern Weihen unter dem Vorwande der schon in der Gesellschaft abgelegten Profeßion, oder der wider die Vorschrift der Kirchenversammlung zu Trient dieser Gesellschaft verliehenen Privilegien keineswegs befördert werden sollen.

Weil aber Unsere Gesinnungen dahin zielen, daß gleichwie Wir dem Besten der Kirche, und der Ruhe der Völker Vorsehung thun wollen, also auch den einzelnen Gliedern oder Individuen dieser Gesellschaft, deren Personen für sich selbst betrachtet,

in Domino diligimus, solamen aliquod & auxilium afferre studeamus, ut ab omnibus, quibus hactenus vexati fuerunt contentionibus, dissidiis, & angoribus liberi, fructuosius vineam Domini possint excolere, & animarum saluti uberius prodesse; ideo decernimus, & constituimus, ut socii professi votorum dumtaxat simplicium, & sacris Ordinibus nondum initiati, intra spatium temporis a Locorum Ordinariis definiendum, satis congruum ad munus aliquod, vel officium, vel benevolum receptorem inveniendum, non tamen uno anno longius, a data præsentium nostrarum litterarum inchoandum, Domibus, & Collegiis ejusdem Societatis omni votorum simplicium vinculo soluti egredi omnino debeant, eam vivendi rationem suscepturi, quam singulorum vocationi, viribus, & conscientiæ magis aptam in Domino judicaverint; cum & juxta Societatis privilegia, dimitti ab ea hi poterant non alia de causa, præter eam, quam Superiores prudentiæ, & circumstantiis magis conformem putarent, nulla præmissa citatione, nullis confectis actis, nulloque judiciario ordine servato.

Omnibus autem Sociis ad sacros Ordines promotis, veniam facimus, ac potestatem, easdem domos, aut Collegia Societatis deserendi, vel ut ad aliquem ex regularibus Ordinibus a Sede Apostolica approbatis se conferant, ubi probationis tempus a Concilio Tridentino præscriptum debebunt explere, si votorum simplicium professionem in Societate emiserint; si vero solemnium etiam votorum, per

Wir väterlich in dem HErrn lieben, einigen Trost, und Hülfe zu reichen gedenken, damit sie von allen bisherigen Streitigkeiten, Unruhen und Aengsten befreyet, in dem Weingarten des HErrn erspriеßlicher arbeiten, und dem Heile der Seelen mit größerem Nutzen obliegen können; so befehlen und verordnen Wir, daß die Gesellen, welche erst die einfachen Gelübde abgelegt, und keine Weihe empfangen haben, binnen einem gewissen von den Bischöfen jeden Orts zu bestimmenden Zeitraum, in welchem sie sich um ein Amt, Bedienstung, oder Gutthäter umsehen können, doch nicht länger als ein Jahr lang von dem Datum Unsers gegenwärtigen Schreibens angerechnet, aus den Häusern und Collegien dieser Gesellschaft, von allem Bande der einfachen Gelübde befreyet, herausgehen sollen, und müssen, wo sie sodann eine Art zu leben erwählen mögen, die ein jeder seinem Berufe, Kräften und Gewissen angemeßner in dem Herrn finden wird; indem dergleichen Gesellen selbst nach den Privilegien der Gesellschaft ohne alle weitere Ursache, als welche die Obern den Umständen, und den Regeln der Klugheit anpassend erachteten, ohne vorläufige Vorladung, ohne aktenmäßige Untersuchung, und ohne alle gerichtliche Ordnung aus der Gesellschaft entlassen werden konnten.

Allen jenen Gesellen hingegen, welche die heiligen Weihen empfangen haben, erlauben Wir hiemit, die Häuser und Collegien der Gesellschaft zu verlassen, damit sie entweder in einen andern von dem apostolischen Stuhle approbirten Orden eintreten, wo sie, wenn sie zuvor in der Gesellschaft nur die einfachen Gelübde abgelegt haben, die von dem tridentinischen Kirchenrath vorgeschriebene Probierzeit erfüllen, wenn sie aber die feyerlichen Gelübde abgelegt haben, nur sechs

Mo:

ſex tantum integros menſes in probatione ſtabunt, ſuper quo benigne cum eis diſpenſamus: vel ut in ſæculo maneant tamquam Presbyteri, & Clerici ſæculares ſub omnimoda, ac totali obedientia, & ſubjectione Ordinariorum, in quorum diœceſi domicilium figant; decernentes inſuper, ut his, qui hac ratione in ſæculo manebunt, congruum aliquod, donec proviſi aliunde non fuerint, aſſignetur ſtipendium ex reditibus domus, ſeu Collegii, ubi morabantur, habito tamen reſpectu tum redituum, tum onerum eidem annexorum.

Profeſſi vero in ſacris Ordinibus jam conſtituti, qui vel timore ducti non ſatis honeſtæ ſuſtentationis ex defectu vel inopia congruæ, vel quia loco carent, ubi domicilium ſibi comparent, vel ob provectam ætatem, infirmam valetudinem, aliamque juſtam, gravemque cauſam, domus Societatis, ſeu Collegia derelinquere opportunum minime exiſtimaverint, ibidem manere poterunt; ea tamen lege, ut nullam prædictæ domus, ſeu Collegii adminiſtrationem habeant, Clericorum Sæcularium veſte tantummodo utantur, vivantque Ordinario ejusdem loci pleniſſime ſubjecti. Prohibemus autem omnino quominus in eorum, qui deficient locum, alios ſufficiant; Domum de novo juxta Concilii Lugdunenſis decreta, ſeu aliquem Locum acquirant; Domos inſuper, res, & loca, quæ nunc habent, alienare valeant; quin imo in unam tantum Domum, ſeu plures, habita ratione Sociorum, qui remanebunt, poterunt congregari, ita, ut Domus, quæ

Monate in der Prüfung ſtehen ſollen, als worinn Wir ihnen gnädig diſpenſiren: oder damit ſie als Prieſter und weltliche Geiſtlichen unter einem vollſtändigen Gehorſame der Biſchöfe, in deren Kirchenſprengel ſie ihren Aufenthalt nehmen, in der Welt bleiben mögen; wo Wir übrigens verordnen, daß denjenigen, welche auf dieſe Art in der Welt bleiben, ein geziemendes Stipendium, bis ſie auf eine andere Art verſorget werden, von den Einkünften des Hauſes oder Collegiums, wo ſie ſich befanden, doch mit Rückſicht ſowohl auf die Einkünfte deſſelben, als die damit verknüpften Bürden angewieſen werden ſolle.

Die Profeſſen aber, welche ſchon in den heiligen Weihen ſtehen, und entweder aus Furcht eines nicht genug ehrlichen Unterhalts wegen Abgang oder Mangel der Congrua, oder weil ſie keinen Ort haben, wo ſie ihren Aufenthalt nehmen könnten, oder endlich wegen hohen Alters, ſchwacher Geſundheit, und anderer gerechten und wichtigen Urſache die Häuſer und Collegien der Geſellſchaft zu verlaſſen für unthunlich befinden; mögen darinne verbleiben: doch mit der Bedingung, daß ſie in beſagten Häuſern und Collegien nichts mehr regieren oder verwalten, ſich nicht anderſt, als wie die Weltprieſter, kleiden, und dem Biſchofe des Orts vollkommen unterworfen ſeyn ſollen. Wir verbieten aber ernſtlich, daß ſie anſtatt derjenigen, welche abgehen, keine andere aufnehmen: noch ein Haus von neuem, wider die Verordnung des Conciliums zu Lion, oder irgend einen andern Ort ſich eigen machen, oder die Häuſer, Sachen, und Orte, die ſie jetzt haben, veräußern mögen; ja man wird ſie mit Rückſicht auf ihre Anzahl in ein einziges Haus oder in mehrere verſammeln, und die Häuſer, wel-

vacuæ relinquentur, possint in pios usus converti, juxta id quod sacris canonibus, voluntati fundatorum, divini cultus incremento, animarum saluti, ac publicæ utilitati videbitur suis loco, & tempore recte, riteque accommodatum. Interim vero vir aliquis ex Clero Sæculari prudentia, probisque moribus præditus designabitur, qui dictarum Domorum præsit regimini, deleto penitus, & suppresso nomine Societatis.

Declaramus, individuos etiam prædictæ Societatis ex omnibus provinciis, a quibus jam reperiuntur expulsi, comprehensos esse in hac generali Societatis suppressione; ac proinde volumus, quod supradicti expulsi, etiamsi ad majores Ordines sint, & existant promoti, nisi ad alium regularem Ordinem transierint, ad statum Clericorum, & Presbyterorum Sæcularium ipso facto redigantur, & Locorum Ordinariis totaliter subjiciantur.

Locorum Ordinarii, si eam, qua opus est, deprehenderint virtutem, doctrinam, morumque integritatem in iis, qui e Regulari Societatis Jesu Instituto ad Presbyterorum Sæcularium statum in vim præsentium nostrarum litterarum transierint, poterunt eis pro suo arbitrio facultatem largiri, aut denegare excipiendi sacramentales confessiones Christi Fidelium, aut publicas ad populum habendi sacras conciones, sine qua licentia in scriptis nemo illorum iis fungi muneribus audebit. Hanc tamen facultatem iidem Episcopi, vel Locorum Ordinarii nunquam quoad extraneos iis concedent,

che leer bleiben, zu andern gottseligen Dingen verwenden können, je nachdem man es den heiligen Kirchenverordnungen, der Absicht der Stifter, dem Wachsthume des göttlichen Dienstes, dem Heile der Seelen, und dem allgemeinen Nutzen nach Maßgabe der Zeit und des Orts angemessen befinden wird. Indessen aber soll ein kluger und wohlgesitteter Mann aus der weltlichen Geistlichkeit aufgestellt werden, welcher besagte Häuser regieren soll; der Name der Gesellschaft hingegen soll gänzlich vertilgt, und ausgelöscht seyn.

Wir erklären ferner, daß in dieser allgemeinen Aufhebung der Gesellschaft, auch die Glieder und Individuen aus allen Provinzen begriffen sind, aus welchen sie bereits vertrieben worden: und daher wollen Wir, daß diese Vertriebene, wenn sie auch schon zu den höhern Weihen gelanget sind, falls sie in keinen andern Orden eingetretten, ipso facto zu dem Weltpriester- und Klerikerstand gehören, und den Bischöfen vollkommen untergeben seyn sollen.

Die Bischöfe, wenn sie die erforderliche Tugend, Wissenschaft, und Unsträflichkeit der Sitten in denjenigen finden, welche zu Folge Unsers gegenwärtigen Schreibens aus der Gesellschaft in den Weltpriesterstand übergehen, können ihnen nach ihrem Gutdünken die Erlaubniß, die Beichten des christlichen Volkes anzuhören, oder öffentliche Predigten zu halten, ertheilen, oder abschlagen, ohne welche geschriebene Erlaubniß keiner aus ihnen diese Verrichtungen auszuüben sich unterstehen soll. Diese Erlaubniß aber sollen die Bischöfe in Ansehung der Auswärtigen denjenigen niemals ertheilen, welche in den Collegien oder Häusern leben, so zuvor zur Gesellschaft gehörig

qui in Collegiis, aut domibus antea ad Societatem pertinentibus vitam ducent, quibus proinde perpetuo interdicimus, Sacramentum Pœnitentiæ extraneis administrare, vel prædicare, quemadmodum ipse etiam Gregorius X. Prædecessor in citato generali Concilio simili modo prohibuit. Qua de re ipsorum Episcoporum oneramus conscientiam, quos memores cupimus severissimæ illius rationis, quam de ovibus eorum curæ commissis Deo sunt reddituri, & durissimi etiam illius judicii, quod iis, qui præsunt, supremus vivorum, & mortuorum Judex minatur.

Volumus præterea, quod siquis eorum, qui Societatis institutum profitebatur, munus exerceat erudiendi in literis juventutem, aut Magistrum agat in aliquo Collegio, aut schola, remotis penitus omnibus a regimine, administratione, & gubernio, iis tantum in docendi munere locus fiat perseverandi, & potestas, qui ad bene de suis laboribus sperandum signum aliquod præseferant, & dummodo ab illis alienos se præbeant disputationibus, & doctrinæ capitibus, quæ sua vel laxitate, vel inanitate gravissimas contentiones, & incommoda parere solent, & procreare; nec ullo unquam tempore ad huiusmodi docendi munus ii admittantur, vel in eo, si nunc actu versantur, suam sinantur præstare operam, qui scholarum quietem, ac publicam tranquillitatem non sunt pro viribus conservaturi.

Quo vero ad sacras attinet missiones, quarum etiam ratione intelligenda volumus quæcumque de Societatis suppressione disposuimus, nobis reser-

rig gewesen: denn diesen verbieten Wir auf beständig, das Sakrament der Buße Auswärtigen zu administriren, oder zu predigen, gleichwie es auch Gregorius X. Unser Vorfahrer auf osterwähntem allgemeinen Concilium verboten hat: und Wir beschweren hierinn das Gewissen der Bischöfe selbst, von welchen Wir wünschen, daß sie sich nicht nur jener strengen Rechenschaft, welche sie von den ihrer Sorge anvertrauten Schaafen Gott werden geben müssen, sondern auch jenes harten Gerichts, welches der höchste Richter der Lebendigen, und der Todten den Regierenden drohet, erinnern sollen.

Wir wollen überdas, daß wo einer aus denen, welche in der Gesellschaft waren, die Obliegenheit hat, die Jugend in den Wissenschaften zu unterrichten, und Lehrer in einem Collegium, oder in einer Schule ist: zwar alle und jede von der Regierung, Verwaltung, und Administration ausgeschlossen seyn; das Lehramt aber nur solchen gelassen werden solle, von deren Mühe man sich etwas Gutes versprechen kann, und welche sich von jenen Zänkereyen, und Lehrbegrifen enthalten, so entweder durch ihre ungezäumte Freyheit, oder durch ihre Unnützbarkeit die schwereſten Uneinigkeiten und Nachtheile hervorzubringen pflegen: und daß zu keiner Zeit das Lehramt solchen anvertrauet, oder wenn sie es wirklich haben, ferners belassen werden solle, welche nicht die Ruhe der Schulen, und des gemeinen Wesens nach allen Kräften erhalten wollen.

Was aber die heiligen Missionen betrift, in Ansehung deren ebenfalls alles zu verstehen ist, was Wir von der Zernichtung der Gesellschaft gesagt haben, so behalten Wir

vamus, ea media constituere, quibus & Infidelium conversio, & dissidiorum sedatio facilius, & firmius obtineri possit, & comparari.

Cassatis autem, & penitus abrogatis, ut supra, privilegiis quibuscumque & statutis sæpedictæ Societatis, declaramus, ejus Socios, ubi a Domibus, & Collegiis Societatis egressi, & ad statum Clericorum Sæcularium redacti fuerint, habiles esse, & idoneos ad obtinenda juxta sacrorum Canonum, & constitutionum Apostolicarum decreta, Beneficia quæcumque, tam sine cura, quam cum cura, Officia, Dignitates, Personatus, & id genus alia, ad quæ omnia eis in Societate manentibus aditus fuerat penitus interclusus a felicis recordationis Gregorio PP. XIII. per suas in simili forma Brevis die 10. Septembris 1584. expeditas literas, quarum initium est : *Satis*, *superque*. Item iisdem permittimus, quod pariter vetitum eis erat, ut eleemosynam pro missæ celebratione valeant percipere; possintque iis omnibus frui gratiis, & favoribus, quibus tamquam Clerici Regulares Societatis Jesu perpetuo caruissent. Derogamus pariter omnibus, & singulis facultatibus, quibus a Præposito generali, aliisque Superioribus, vi privilegiorum a Summis Pontificibus obtentorum, donati fuerint, legendi videlicet hæreticorum libros, & alios ab Apostolica Sede proscriptos, & damnatos; non servandi jejuniorum dies, aut esurialibus cibis in iis non utendi; anteponendi, postponendique horarum canonicarum recitationem, aliisque id genus, quibus in posterum eos uti posse severissime

Uns vor, jene Mittel vorzukehren, durch welche die Bekehrung der Ungläubigen, und die Stillung der Unruhen desto leichter und standhafter befördert, und zuwege gebracht werden kann.

Demnach Wir nun alle Privilegien, und Satzungen gedachter Gesellschaft gänzlich abgeschaffet, und zernichtet; so erklären Wir ihre Gesellen, wenn sie aus den Häusern und Collegien der Gesellschaft ausgezogen, und sich in den Weltpriesterstand begeben haben, für tüchtig und fähig, nach den Verordnungen der heiligen Kanonen, und der apostolischen Constitutionen zu was immer für Beneficien mit der Seelsorge und ohne dieselbe, zu Aemter, Würden, Personaten und dergleichen zu gelangen, zu welchen allen ihnen in der Gesellschaft durch ein Breve Gregorius des XIII. vom 10. Herbstmonat 1584. welches mit den Worten Satis superque, anfieng, der Weg gänzlich verschlossen war. Wir erlauben ihnen auch, was ihnen nicht minder verboten war, daß sie für die Messe das Almosen annehmen, und überhaupt alle jene Gnaden und Gutthaten genüssen dürfen, deren sie als regulare Kleriker der Gesellschaft Jesu für immer beraubt gewesen wären. Wir wiederrufen hiemit gleichfalls alle und jede Freyheiten, mit denen sie von ihrem Generalen und andern Obern in Kraft der von den römischen Päbsten erhaltenen Privilegien beschenket worden, nämlich ketzerische, und andere von dem apostolischen Stuhle verbotene und verdammte Bücher zu lesen; die Fasttage nicht zu halten, oder an selben keine Fastenspeisen zu geniessen, die Tagzeiten früher oder später zu bethen, und andere dergleichen Dinge, die Wir ihnen ins künftige auf das schärfeste untersagen: weil es Unser Wille ist, daß sie als weltliche Priester ihr Leben

nach

prohibemus; cum mens nobis, animusque ſit, ut iidem tamquam Sæculares Presbyteri, ad juris communis tramites, ſuam accommodent vivendi rationem.

Vetamus, ne poſtquam præſentes noſtræ literæ promulgatæ fuerint, ac notæ redditæ, ullus audeat earum executionem ſuſpendere, etiam colore, titulo, prætextu cuiusvis petitionis, appellationis, recurſus, declarationis, aut conſultationis dubiorum, quæ forte oriri poſſent, alioque quovis prætextu præviſo, vel non præviſo. Volumus enim ex nunc, & immediate ſuppreſſionem, & caſſationem univerſæ prædictæ Societatis, & omnium ejus officiorum ſuum effectum ſortiri, forma, & modo a nobis ſupra expreſſis, ſub pœna majoris excommunicationis ipſo facto incurrendæ, Nobis, noſtrisque ſucceſſoribus Romanis Pontificibus pro tempore reſervatæ, adverſus quemcunque, qui noſtris hisce litteris adimplendis impedimentum, obicem, aut moram apponere præſumpſerit.

Mandamus inſuper, ac in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus omnibus, & ſingulis perſonis Eccleſiaſticis, regularibus, ſæcularibus cujuscunque gradus, dignitatis, qualitatis, & conditionis, & iis ſignanter, qui usque adhuc Societati fuerunt adſcripti, & inter Socios habiti, ne defendere audeant, impugnare, ſcribere, vel etiam loqui de hujusmodi ſuppreſſione, deque ejus cauſis, & motivis, quemadmodum nec de Societatis inſtituto, regulis, Conſtitutionibus, regiminis forma, aliave de re, quæ ad hujusmodi

nach Vorſchrift des gemeinen Rechtes einrichten ſollen.

Wir verbieten, daß wenn einmal Unſer gegenwärtiges Schreiben bekannt gemacht und verkündet worden, ſich Niemand unterſtehen ſolle, die Vollſtreckung deſſelben auch unter dem Titel, und Scheine einiger Bitte, Appellation, Recurs, Erklärung, oder Anfrage wegen der Zweifel, die entſtehen könnten, und unter was immer für einem vorgeſehenen oder nicht vorgeſehenen Vorwande zu verſchieben. Denn Wir wollen, daß von jeƷt an ſogleich die Unterdrückung und Zernichtung der ganzen Geſellſchaft, und aller ihrer Aemter nach der von Uns oben anbefohlenen Weiſe ihre Wirkung haben ſolle, und zwar unter der Strafe der größern Excommunication ipſo facto, welche Uns und Unſern Nachfolgern den römiſchen Päbſten vorbehalten ſeyn ſolle, wider einen jeden, der dieſem Unſern Schreiben eine Hinderniß oder Verzögerung in den Weg zu legen ſich unterziehen würde.

Wir befehlen ferners, und gebieten in Kraft des heiligen Gehorſames allen und jeden geiſtlichen, regularen, und weltlichen Perſonen, von was Stande, Würde, und Anſehen ſie ſeyn mögen, ins beſondere aber jenen, welche bisher in der Geſellſchaft geſtanden und für Geſellen erkannt worden, daß ſie ſich nicht unterſtehen, von dieſer Zernichtung und ihren Bewegurſachen, gleichwie auch von dem Inſtitut der Geſellſchaft, ihren Regeln, Conſtitutionen, Regierungsform, und andern Dingen, die hierzu gehören, ohne ausdrückliche Erlaubniß des römiſchen Pabſtes weder Vertheidigungs-

noch

pertinet argumentum, absque expressa Romani Pontificis licentia; ac simili modo sub pœna excommunicationis nobis, ab nostris pro tempore successoribus reservatæ prohibemus omnibus, & singulis, ne hujus suppressionis occasione ullum audeant, multoque minus eos, qui Socii fuerunt, injuriis, jurgiis, contumeliis, aliove contemptus genere, voce, aut scripto, clam, aut palam afficere, ac lacessere.

Hortamur omnes Christianos Principes, ut ea, qua pollent, vi, auctoritate, & potentia, quam pro sanctæ Romanæ Ecclesiæ defensione, & patrocinio a Deo acceperunt, tum etiam eo, quo in hanc Apostolicam Sedem ducuntur obsequio, & cultu, suam præstent operam, ac studia, ut hæ nostræ literæ suum plenissime consequantur effectum, quinimo singulis in iisdem Literis contentis inhærentes similia constituant, & promulgent decreta, per quæ omnino caveant, ne, dum hæc nostra voluntas executioni tradetur, ulla inter Fideles excitentur jurgia, contentiones, & dissidia.

Hortamur denique Christianos omnes, ac per Domini nostri Jesu Christi viscera obsecramus, ut memores sint, omnes eumdem habere magistrum, qui in cœlis est; eumdem omnes Reparatorem, a quo empti sumus pretio magno; eodem omnes lavacro aquæ in verbo vitæ regeneratos esse, & filios Dei, cohæredes autem Christi constitutos; eodem Catholicæ doctrinæ, verbique divini pabulo nutritos; omnes demum unum corpus esse in Christo, singulos autem alterum alterius membra; atque idcirco necesse omnino esse,

noch Anstreitungsweise zu schreiben oder zu reden: gleichermassen verbieten Wir unter der Excommunication, die Wir Uns, und Unsern Nachfolgern vorbehalten, allen und jeden, daß sie bey Gelegenheit dieser Zernichtung Niemanden, am wenigsten aber jenen, welche in der Gesellschaft gewesen, mit Unbilden, Zänkereyen, Schmähworten, und andern mündlichen oder schriftlichen, öffentlichen oder heimlichen Verachtungsbezeugungen zu begegnen sich unterstehen.

Wir ermahnen alle christlichen Fürsten, daß sie nach ihrer Macht und Gewalt, die sie von Gott zu Beschützung der heiligen römischen Kirche empfangen haben, und gemäß ihrer Ehrfurcht, die sie gegen den apostolischen Stuhl bezeugen, ihren Fleiß anwenden wollen, damit dieses Unser Schreiben seine vollkommneste Wirkung erreiche; ja daß sie nach Innhalt einer jeden hierinn begriffenen Verordnung eben dergleichen Befehle herausgeben, und dadurch verhindern, daß nicht bey Vollziehung Unsers Willens unter den Gläubigen Unruhen und Mißhelligkeiten entstehen.

Wir ermahnen endlich alle Christen, und bitten sie durch das Blut Unsers Herrn Jesu Christi, sich zu erinnern, daß wir alle nur einen Meister haben, der im Himmel ist; und einen Erlöser, der uns um großen Werth erkaufet hat: daß wir alle in der nämlichen Taufe des Wassers und in dem Worte des Lebens wieder gebohren, und zu Kindern Gottes und Miterben Christi gemacht worden: daß wir alle durch die nämliche Speise der katholischen Lehre, und des göttlichen Wortes ernähret, und alle zusammen Ein Leib in Christo, jeder aber ein Glied des andern sind: und daß es daher nothwendig ist,

ut omnes communi charitatis vinculo simul colligati cum omnibus hominibus pacem habeant, ac nemini debeant quidquam, nisi ut invicem diligant, nam qui diligit proximum, legem implevit; summo prosequentes odio offensiones, simultates, jurgia, insidias, aliaque hujusmodi ab antiquo humani generis hoste excogitata, inventa, & excitata ad Ecclesiam Dei perturbandam, impediendamque æternam Fidelium felicitatem sub fallacissimo scholarum, opinionum, vel etiam Christianæ perfectionis titulo, ac prætextu. Omnes tandem totis viribus contendant, veram, germanamque sibi sapientiam comparare, de qua scriptum est per sanctum Jacobum (cap. 3. Epist. Canon. vers. 13.) „ Quis sapiens, & disciplinatus inter „ vos? Ostendat ex bona conversatione operationem suam in mansuetudine sapientiæ. Quod si zelum amarum habetis, & contentiones sint in cordibus vestris, nolite gloriari, & mendaces esse adversus veritatem. Non est enim ista sapientia desursum descendens; sed terrena, animalis, diabolica. Ubi enim zelus, & contentio, ibi inconstantia, & omne opus pravum. Quæ autem desursum est sapientia, primum quidem pudica est, deinde pacifica, modesta, suadibilis, bonis consentiens, plena misericordia, & fructibus bonis, non judicans, sine æmulatione. Fructus autem justitiæ in pace seminatur facientibus pacem. „

Præsentes quoque literas etiam ex eo quod Superiores, & alii religiosi sæpedictæ Societatis, & cæteri qui-

ist, daß sie alle durch das Band der Liebe verbunden mit allen Menschen Friede haben, und Niemanden etwas anders schuldig seyen, als einander zu lieben; denn wer seinen Nächsten liebt, hat das Gesetz erfüllet: daß sie alle Feindschaften, Widerwillen, Zänkereyen, Nachstellungen, und dergleichen fliehen, welche von dem alten Feinde des menschlichen Geschlechtes zu Verwirrung der Kirche, und Verhinderung der ewigen Glückseligkeit der Gläubigen unter dem betrüglichen Scheine der Schulmeinungen, oder sogar der christlichen Vollkommenheit erdacht, und ausgeheckt worden. Endlich sollen sich alle nach ihren Kräften befleißen, sich jene ächte und wahre Weisheit zu erwerben, von welcher der heilige Jakob im dritten Kapitel seines kanonischen Briefes 13. V. schreibet: „ Wer ist weise, und wohlerzogen unter euch? Er zeige durch einen guten Wandel, daß er in der Milde der Weisheit handle. Wenn ihr einen bittern Eifer habet, und Zwietracht in eurem Herzen ist, so rühmet euch nicht, und seyd keine Lügner wider die Wahrheit. Denn dieß ist keine Weisheit von oben herab: sondern irrdisch, thierisch, und teuflisch. Denn wo Zank und Eifersucht ist, dort ist Unbestand, und alle Bosheit. Die Weisheit aber, die von oben herab ist, ist erstens schamhaftig, hernach friedlich, sittsam; sie läßt sich rathen, und willigt in das Gute, sie ist voll Barmherzigkeit, und guter Früchte, sie urtheilet nicht, sie eifert nicht. Die Frucht der Gerechtigkeit aber im Friede, wird für diejenigen gesäet, die den Frieden beobachten. „

Wir wollen und befehlen auch, daß dieses Unser Schreiben aus der Ursache, daß die Obern, und andere Religiosen dieser

cumque in præmissis interesse habentes, seu habere quomodolibet prætendentes illis non consenserint, nec ad ea vocati, & auditi fuerint; nullo unquam tempore de subreptionis, obreptionis, nullitatis, aut invaliditatis vitio, seu intentionis nostræ, aut alio quovis defectu, etiam quantumvis magno, inexcogitato, & substantiali, sive etiam ex eo quod in præmissis, seu eorum aliquo solemnitates, & quævis alia servanda, & adimplenda servata non fuerint; aut ex quocumque alio capite a jure, vel consuetudine aliqua resultante, etiam in corpore juris clauso, seu etiam enormis, enormissimæ, & totalis læsionis, & quovis alio prætextu, occasione, vel causa, etiam quantumvis justa, rationabili, & privilegiata, etiam tali, quæ ad effectum validitatis præmissorum necessario exprimenda foret, notari, impugnari, invalidari, retractari, in jus, vel controversiam revocari, aut ad terminos juris reduci, vel adversus illas restitutionis in integrum, aperitionis oris, reductionis ad viam, & terminos juris, aut aliud quodcumque juris, facti, gratiæ, vel justitiæ remedium impetrari, seu quomodolibet concesso, aut impetrato quempiam uti, seu se juvari in judicio, vel extra illud posse; sed easdem præsentes semper, perpetuoque validas, firmas, & efficaces existere, & fore, suosque plenarios, & integros effectus sortiri, & obtinere, ac per

Gesellschaft, und was immer für andere bey oben erwähnten Dingen interessirte, oder interessirt seyn wollende, ihre Einstimmung nicht dazu gegeben, und nicht dazu berufen, noch angehöret worden; zu keiner Zeit unter dem Vorwande einer Erschleichung, falscher Berichtung, verschwiegener Wahrheit, Nullität, oder Ungültigkeit; eines Abgangs Unsers Willens, oder was immer für eines andern Mangels, so groß, unausgedacht, und wesentlich er seyn mag, oder auch deßwegen, weil in obenerwähnten Dingen, oder in einem derselben die Feyerlichkeiten, und anders dergleichen, so beobachtet und erfüllt hätte werden sollen, nicht beobachtet worden; oder aus was immer für einem andern von dem Rechte oder Gewohnheit herstammenden, auch in dem Corpus Juris enthaltenen Grunde, oder auch unter dem Vorwande einer sehr großen, größten, und gänzlichen Beschädigung, oder unter was immer für einer andern Gelegenheit, Deckmantel oder Ursache, so billig, vernünftig, und privilegiert sie seyn mag, ja wenn sie auch eine solche ist, die zur Wirkung der Gültigkeit des vorerwähnten nothwendig auszudrücken wäre; daß, sagen Wir, dieses Unser Schreiben hierdurch zu keiner Zeit gescholten, bestritten, entkräftet, wiederrufen, in Zweifel gezogen, durch rechtliche Ausflüchte verwirret, oder wider selbes das Mittel der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, der Eröfnung des Munds, des Gebrauchs der Rechte, oder was immer für ein anders Mittel des Rechts, der That, Gnade, oder Gerechtigkeit erlanget werden solle; noch wenn es auf was immer für eine Weise erlanget worden, von Jemanden gebraucht werden, auch Niemanden weder gerichtlich noch außergerichtlich behilflich seyn könne: sondern daß eben dieses

omnes, & singulos, ad quos spectat, & quomodolibet spectabit in futurum inviolabiliter observari.

ses Schreiben allzeit und für beständig geltend, fest, und wirksam sey, und seyn werde, und daß es seine völlige Kraft und Wirkung erhalten, und von Allen und Jeden, die es betrift, und ins künftige auf was immer für eine Weise betrefen wird, unverletzlich gehalten werden müsse.

Sicque, & non aliter in præmissis omnibus, & singulis per quoscumque Judices Ordinarios, & Delegatos, etiam causarum Palatii Apostolici Auditores, ac S. R. E. Cardinales, etiam de latere Legatos, & Sedis Apostolicæ Nuncios, & alios quavis auctoritate, & potestate fungentes, & functuros, in quavis causa, & instantia, sublata eis, & eorum cuilibet quavis aliter judicandi, seu interpretandi facultate, & auctoritate, judicari, ac definiri debere, ac irritum, & inane, si secus super his a quoquam quavis auctoritate, scienter, vel ignoranter contigerit attentari, decernimus.

Und also, und nicht anderst soll alles obengesagte samt und sonders von allen ordentlichen und delegirten Richtern, auch von den Auditorn des apostolischen Palasts, und den Kardinälen der heiligen römischen Kirche, auch von den Legaten a Latere, und apostolischen Nuncien, und andern, die in was immer für einer Würde, und Gewalt stehen, oder stehen werden, in was immer für einem Handel, und Instanz geurtheilet und entschieden werden; auch allen obigen Personen die Macht und Erlaubniß, anderst zu urtheilen, und zu entscheiden, benommen, und alles was dem bisher gesagten zuwider, durch was immer für eine Gewalt, wissentlich, oder unwissentlich gethan und gehandelt wird, nichtig und ungültig seyn.

Non obstantibus Constitutionibus, & ordinationibus Apostolicis, etiam in Conciliis generalibus editis, & quatenus opus sit regula nostra de non tollendo jure quæsito, necnon sæpedictæ Societatis, illiusque Domorum, Collegiorum, ac Ecclesiarum, etiam juramento, confirmatione Apostolica, vel quavis firmitate alia roboratis statutis, & consuetudinibus, privilegiis quoque, indultis, & Literis Apostolicis eidem Societati, illiusque Superioribus, Religiosis, & personis quibuslibet, sub quibusvis tenoribus, & formis, ac cum quibusvis etiam derogatoriarum derogatoriis, aliisque decretis etiam irritantibus, etiam motu simili, etiam consistorialiter, ac alias

Und dieses ungeacht der apostolischen auch in allgemeinen Kirchenversammlungen gemachten Constitutionen und Verordnungen, und in so weit Unsre Kanzeleyregel Bestand hat, daß man keinem sein erlangtes Recht nehmen soll: ungeacht der Statuten und Gewohnheiten erwähnter Gesellschaft, und ihrer Häuser, Collegien und Kirchen, wenn sie auch gleich mit einem Eide, apostolischer Bestättigung, oder auf andere Weise befestiget sind, ungeacht der Privilegien, Gnaden, und apostolischen Briefe, sie mögen der Gesellschaft und ihren Obern, Religiosen, und was immer für Personen, unter was immer für Innhalt, und Gestalten, und mit allen Klauseln, auch derogatoriarum derogatoriis, und mit entkräftenden Dekreten, auch aus eigener Bewegung auch im Consistorium,

oder

quomodolibet concessis, confirmatis, & innovatis. Quibus omnibus, & singulis, etiamsi pro illorum sufficienti derogatione de illis, eorumque totis tenoribus specialis, expressa, & individua, ac de verbo ad verbum, non autem per clausulas generales idem importantes, mentio, seu quævis alia expressio habenda, aut aliqua alia exquisita forma ad hoc servanda foret, illorum omnium, & singulorum tenores, ac si de verbo ad verbum nihil penitus omisso, & forma in illis tradita observata exprimerentur, & insererentur, præsentibus pro plene, & sufficienter expressis, & insertis habentes, illis alias in suo robore permansuris, ad præmissorum effectuum specialiter, & expresse derogamus, cæterisque contrariis quibuscumque.

Volumus autem, ut præsentium literarum transumptis, etiam impressis, manu alicujus Notarii publici subscriptis, & sigillo alicujus personæ in dignitate Ecclesiastica constitutæ munitis, eadem prorsus fides in judicio, & extra adhibeatur, quæ præsentibus ipsis adhiberetur, si forent exhibitæ, vel ostensæ.

Datum Romæ apud S. Mariam majorem sub annulo Piscatoris die XXI. Julii MDCCLXXIII. Pontificatus nostri anno quinto.

A. Card. Nigronus.

oder sonst verliehen, bestättiget und erneuert worden seyn. In welchen allen und jeden, wenn auch schon zu genugsamer Abschaffung derselben von ihnen und ihrem ganzen Innhalt eine besondere ausdrückliche und individuelle Meldung und zwar von Wort zu Wort, nicht aber durch allgemeine eben so viel bedeutende Klauseln, oder was immer sonst für ein anderer Ausdruck, oder ausgesuchte Form zu gebrauchen wäre; Wir den Innhalt aller samt und sonders als wenn sie von Wort zu Wort ohne das geringste auszulassen, und nach der darinn vorgeschriebenen Art ausgedrückt, und eingetragen wären, in gegenwärtigen Unsern Schreiben für vollkommen, und hinlänglich ausgedrückt, und eingetragen achten, und dieselben, weil sie sonst in ihrer Gültigkeit blieben, zu Erfüllung dessen, was Wir oben befohlen haben, sonderheitlich und ausdrücklich, wie nicht minder alles übrige, was Unsern Befehlen zuwider ist, entkräften.

Wir wollen aber, daß den Kopien dieses Schreibens, auch wenn sie gedruckt, und von einen öffentlichen Notar unterschrieben, und mit dem Insiegel einer in geistlicher Würde stehenden Person bestättiget sind, eben der Glaube in- und außer Gericht beygemessen werden solle, den man diesem Schreiben selbst beymessen würde, wenn man es zeigte und aufwiese.

Gegeben zu Rom bey St. Maria Major unter dem Ringe des Fischers den 21. Heumonat 1773. im fünften Jahre Unsrer Regierung.

A. Kard. Nigroni.



CLEMENS XIV.

Ad futuram rei memoriam.

Gravissimis ex causis nuper nos per alias nostras in simili forma Brevis die XXI. superioris Mensis Julii expeditas literas, Societatem Jesu extinctam, atque suppressam decrevimus, & declaravimus, ac aliis, prout in eisdem nostris literis, quarum tenores præsentibus pro plene, & sufficienter expressis haberi volumus, uberius continetur. Accitis postmodum die VI. currentis Mensis Augusti dilectis Filiis nostris S. R. E. Presbyteris Cardinalibus Andrea S. Matthæi in Merulana Corsino, Mario S. Augustini Marefusco, Francisco S. Clementis Carafa, & Frarcisco Xaverio SS. Sylvestri, & Martini ad Montes de Zelada respective nuncupatis, ac dilecto quoque filio nostro Antonio S. Georgii ad Velum Aureum ejusdem S. R. E. Diacono Cardinali Casali pariter nuncupato, necnon dilectis etiam filiis

Clemens XIV.

Zum künftigen Gedächtniße.

Wir haben erst letzthin durch ein Breve von 21. Heumonat dieses Jahres die Gesellschaft Jesu aus sehr wichtigen Ursachen unterdrücket, und aufgehoben; und andere darinn weitläuftiger enthaltene Verordnungen gemacht, die Wir alle nach ihrem Innhalt auch in gegenwärtigem Schreiben für vollkommen und hinlänglich ausgedrückt wissen wollen. Nachdem Wir darauf den sechsten dieses Monats Augusts Unsere geliebten Söhne, und der heiligen römischen Kirche Kardinäle-Priester, den Andreas des heiligen Matthäus in Merulana Corsino, den Marius des heiligen Augustins Marefusco, den Franciscus des heil. Clemens Carafa, und den Franciscus Xaverius der heiligen Sylvester, und Martinus bey den Bergen von Zelada zugenannt, wie auch Unsern geliebten Sohn Anton des heiligen Georgius beym göldnen Seegel Kardinal-Diaconus Casalis benamset, und Unsre auch geliebten Söh-

Magistris Vincentio Macedonio, & Onuphrio Alsano, Nos eisdem omnibus causas ipsas, totamque rei gestæ seriem, ejusque singulares etiam circumstantias aperuimus, ac uberrime patefecimus; perlectisque nostris literis prædictis, ipsi omnia per Nos gesta, & in eis contenta quammaxime, ac unanimiter commendantes, omnem promereri laudem agnoverunt, putarunt, ac crediderunt. Modo autem volentes, ut quæ in prædictis literis disposita, constituta, & præscripta sunt, debitæ executioni, ac juxta animi sententiam committantur; hinc est, quod motu proprio, atque ex certa scientia, & matura deliberatione nostris, unam erigimus, atque instituimus Congregationem ex supradictis quinque Cardinalibus, ac duobus Romanæ Curiæ Prælatis, nec non ex duobus quoque Regularibus in sacra Theologia præclaris, tamquam Consultoribus a Nobis nominandis, quibus hæc præcipue cura incumbere debeat, ut ea omnia, quæ in dictis nostris literis constituta sunt, atque mandata suum assequantur effectum; & si aliqua in earum executione circa modum, personas, & res olim ad Societatem ipsam spectantes suboriri imposterum unquam valeat dubitatio, Nobis prius consultis, tollatur, ac declaretur. Eidem vero sic per Nos institutæ Congregationi, omnes & quascumque pro executione dictarum literarum necessarias, & quomodolibet opportunas facultates, etiam summarie, ac sine strepitu, & figura Judicii, sola facti veritate inspecta, ac per inquisitionem quoque procedendi adversus omnes, & quascumque Personas cujusvis status, gradus, qualitatis, & dignitatis existant, ac res, bona, libros, scripturas, suppellectilia, aliaque ad Societatem prædictam jam spectantia retinentes, occupantes, & occultantes, easque tam sub Ecclesiasticis censuris, quam sub aliis arbitrio ipsius Congregationis imponendis pœnis ad earum revelationem, ac restitutionem cogendi, & compellendi, motu, scientia, & pari matura deliberatione tribuimus, & impertimur. Ne autem, ea,

ne die Magister Vincenz Macedonius, und Onuphrius Alsanus zu Uns berufen: so haben Wir denselben die Ursachen und den ganzen Verlauf der Sache mit allen und jeden Umständen entdecket, und weitläuftig erkläret: welche nach abgelesenem Breve alles, was Wir unternommen, und was darinne entha'ten war, einhellig gepriesen, und alles Lobes würdig erkannt und gerühmet haben. Weil Wir aber jetzt wollen, daß was Wir in besagtem Breve verordnet, festgesetzt, und vorgeschrieben haben, gehörig vollzogen, und nach Unserm Wunsche erfüllet werde: so errichten Wir hiemit aus Unsrer eigenen Bewegung, sicherer Wissenschaft, und reifer Berathschlagung eine Congregation, welche aus den fünf oben gemeldten Kardinälen, und zween Prälaten der römischen Gerichtsstube, wie auch aus zween in der Gottsgelehrtheit erfahrnen Ordensmännern, so Wir als Consultorn ernennen werden, bestehen, und ihre Sorge hauptsächlich dahin wenden soll, daß alles, was Wir in ofterwähntem Breve verordnet und befohlen haben, seine Wirkung erreiche: und wenn vielleicht in Befolgung desselben wegen der Weise, Personen, und Sachen, die einst zur Gesellschaft selbst gehöret haben, ins künftige iemals ein Zweifel entstehen könnte, derselbe von dieser Congregation, nachdem sie sich zuvor bey Uns angefraget, gehoben und erkläret werde. Wir ertheilen dieser von Uns also aufgestellten Congregation ebenfalls aus eigner Bewegung, sicherer Wissenschaft, und reifer Berathschlagung, alle und jede Gewalt, so zu Vollstreckung des besagten Breve nöthig, und auf was immer für eine Weise bequemlich seyn mag, auch summarisch, ohne gerichtliche Form und Geräusch, nur nach eingesehener Wahrheit der Sache, ja sogar Inquisitionsweise wider alle und jede Personen, wessen Stands, Würde, oder Amts sie seyn mögen, zu verfahren, welche einige Sachen, Güter, Bücher, Schriften, Geräthe, und dergleichen, die zu besagter Gesellschaft gehörig gewesen, zurückhalten, nehmen, oder verbergen; und diese Personen sowohl unter geistlichen als andern nach Willkühr der Congregation zu bestimmenden Strafen zur Entdeckung und Zurückgabe dieser Dinge zu zwingen und anzuhalten.

Das

quæ in Congregatione hujusmodi pertractanda, atque discutienda erunt, revelentur, & ad aliorum aures perveniant; omnibus, & singulis eandem Congregationem constituentibus, sub pœna excommunicationis latæ sententiæ ipso facto absque ulla declaratione incurrendæ, a qua nemo absolutionis beneficium, præterquam a Nobis, seu Romano Pontifice pro tempore existente, nisi in mortis articulo constitutus, valeat obtinere, prohibemus, atque expresse interdicimus, ne ea, quæ quocumque modo in dicta Congregatione proposita, discussa, aut definita fuerint, sub quovis prætextu, causa, vel quæsito colore patefacere, vel directe, aut indirecte revelare valeant, aut præsumant. Præterea, attenta dictæ Societatis suppressione, & extinctione, omnes, & quascumque facultates, jurisdictiones, privilegia, & auctoritates quorumcumque Collegiorum, Domorum, Ecclesiarum, & Seminariorum, ac Personarum, ipsius sic extinctæ Societatis Protectoribus, aliisque etiam S. R. E. Cardinalibus, & magno quoque Pœnitentiario super eis quomodolibet concessas, indultas, & attributas, motu, scientia, & deliberatione similibus suspensas pro nunc decernimus, & declaramus, atque omnimodam jurisdictionem, auctoritatem, & potestatem in iis omnibus, quæ quoquomodo Personas, Ecclesias, Domus, Collegia, res, & bona dictæ jam extinctæ Societatis respiciunt, privative, quoad omnia alia Tribunalia, etiam quarumcumque Congregationum eorumdem S. R. E. Cardinalium tam Concilii Tridentini interpretum, quam Consultationibus Episcoporum & Regularium, ac negotiis Propagandæ Fidei ac Disciplinæ Regulari præpositorum, sublata eis quavis aliter judicandi, & interpretandi facultate, atque auctoritate, ad eandem Congregationem per præsentes constitutam spectare, & pertinere statuimus, & jubemus. Volentes insuper, ut ad dictam tantummodo Congregationem a Nobis, ut præfertur, erectam, privative pariter quoad

Damit aber nichts von allem, was in dieser Congregation wird abgehandelt, und untersuchet werden, entdecket werde, und zu anderer Leute Ohren komme: so verbieten, und untersagen Wir allen und jeden, die diese Congregation ausmachen, ausdrücklich und unter der Strafe der Excommunication latæ sententiæ, in die sie durch die That selbst ohne vorläufige Ankündung verfallen sollen, und von welcher sie Niemand als Wir, oder Unsre Nachfolger die römischen Päbste, außer der Todsgefahr soll lossprechen können, daß sie nichts von dem, was, auf was immer für eine Weise in gedachter Congregation vorgetragen, untersuchet, oder entschieden wird, unter was für Vorwande, Ursache, und gesuchtem Scheine es seyn mag, eröffnen, und mittelbar oder unmittelbar zu entdecken sich unterfangen. Ueber das, weil die Gesellschaft aufgehoben, und zernichtet ist, so erklären Wir auch alle und jede Gattung von Gewalt, Macht, Gerichtsbarkeit, oder Freyheit, welche über ihre Collegien, Häuser, Kirchen, Seminarien, und Personen den Protectorn dieser nunmehr unterdrückten Gesellschaft, und andern Kardinälen der heiligen römischen Kirche, und auch dem Großpänitentiarius auf was immer für eine Art ertheilet, vergönnet und zugeeignet worden, aus gleicher Bewegung, Wissenschaft, und Ueberlegung für jetzo gehemmet: und befehlen durch gegenwärtiges Schreiben, daß alle Gerichtsbarkeit, Macht, und Gewalt in allen Dingen, die wie es immer seyn mag, die Personen, Kirchen, Häuser, Collegien, Sachen, und Güter dieser aufgehobenen Gesellschaft betrefen, ganz allein zu eben dieser Congregation gehörig seyn solle, und zwar mit Ausschluß aller andern Gerichtsstühle, auch jeder Congregationen der Kardinäle, sowohl deren, welche die tridentinische Kirchenversammlung erklären, als jener, welche zu Beantwortung der Fragen der Bischöfe, und Orden, wie auch zu den Geschäften der Fortpflanzung des Glaubens und für die Erhaltung der Klosterzucht aufgestellet sind, als welchen Wir alle Gewalt hierinnfalls anderst zu urtheilen und zu erklären benehmen. Wir wollen ferner, daß es nur dieser von Uns errichteten Congregation, ebenfalls mit Ausschluß aller

alios quoscumque, & quæcumque alia Tribunalia spectet quoque, & pertineat, non solum providere, sive quæ Pœnitentiarius Basilicæ Principis Apostolorum de Urbe, sive quæ alios Pœnitentiarios Almæ Domus Lauretanæ respiciunt, sed etiam Viros doctrina, ac pietate præditos, in Superiores, Lectores, seu Magistros Domorum, Collegiorum, & Seminariorum huiusmodi eligere, ac deputare. Decernentes easdem præsentes literas firmas, validas, & efficaces existere, & fore, suosque plenarios, & integros effectus sortiri, & obtinere, ac illis, ad quos spectat, & pro tempore quandocumque spectabit in omnibus, & per omnia plenissime suffragari, ac ab eis respective inviolabiliter observari; sicque in præmissis per quoscumque Judices ordinarios, & delegatos, etiam Causarum Palatii Apostolici Auditores, ac ejusdem S. R. Ecclesiæ Cardinales judicari, & definiri debere: ac irritum, & inane, si secus super his a quoquam quavis auctoritate scienter, vel ignoranter contigerit attentari: non obstantibus Constitutionibus, & Ordinationibus Apostolicis, nec non quibusvis etiam juramento, confirmatione Apostolica, aut quavis firmitate alia roboratis statutis, & consuetudinibus, privilegiis quoque, indultis, & literis Apostolicis in contrarium præmissorum quomodolibet concessis, confirmatis, ac innovatis; quibus omnibus, & singulis, illorum tenores præsentibus pro plene, & sufficienter expressis, ac insertis habentes, ad præmissorum effectum specialiter, & expresse derogamus, cæterisque contrariis quibuscumque.

Datum Romæ apud Sanctam Mariam Majorem sub annulo Piscatoris die XIII. Augusti MDCCLXXIII. Pontificatus nostri anno V.

A. Card. Nigronus.

aller andern Personen und Gerichter zustehen solle, nicht nur in allem Vorsehung zu thun, was die Pönitentiarien der Hauptkirche des heiligen Peters in dieser Stadt, und andere Pönitentiarien des Hauses zu Loreto betrift, sondern auch gelehrte und fromme Männer zu Obern, Lectoren, oder Vorstehern für dergleichen Collegien, Häuser, und Seminarien zu erwählen, und zu benennen. Wir verordnen, daß dieses Unser gegenwärtiges Schreiben fest, gültig, und wirksam sey und seyn werde, und daß es seine gänzliche vollständige Wirkung erreichen, auch denjenigen, die es betrift, oder mit der Zeit auf was immer für eine Weise betreffen wird, in allem und durchaus vollkommen zu statten kommen, und von ihnen unverletzlich beobachtet werden solle; und daß in obenanbefohlenen Dingen alle ordentlichen und delegirten Richter, auch die Auditorn des apostolischen Palasts, und Kardinäle der heiligen römischen Kirche also urtheilen und entscheiden müssen: daß mithin alles nichtig und null sey, was hierinn Jemand, durch was immer für eine Gattung Gewalt, wissentlich oder unwissentlich zuwider thun oder handeln wird: ungeacht der apostolischen Constitutionen und Verordnungen, und aller auch durch einen Eid, durch apostolische Beståttigung, oder auf andere Art bekräftigten Satzungen und Gewohnheiten, wie nicht minder aller Privilegien, Gnaden, und apostolischer Briefe, welche Unsern obengemeldten Verordnungen zuwider laufen, sie mögen auf was immer für eine Weise ertheilet, bekräftiget, und erneuert worden seyn, welchen allen und jeden Wir hierdurch eben als wenn ihr Innhalt in gegenwärtigem Schreiben genugsam und völlig enthalten wäre, zu Erlangung einer sichern Wirkung Unsrer Befehle, wie auch allem, was immer dawider seyn mag, besonders und ausdrücklich derogiren.

Gegeben zu Rom bey St. Maria Major unter dem Ringe des Fischers den 13. August 1773. im fünften Jahre Unsrer Regierung.

A. Kard. Nigroni.

